

VIELE WEGE, VIELE CHANCEN
FÜR VIELE JUNGE MENSCHEN

HAK
HAS



generiert mit KI



JAHRESBERICHT 2023/2024

Kaufmännische Schulen des BFI Wien



MINT
GÜTESIEGEL
2017#2020



www.schulenbfi.at

FH Fach-
hochschule
des BFI Wien

Entfalte dein

POTENZIAL

Studiere an Wiens führender
Wirtschafts-FH



Jetzt
informieren!



Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Absolvent:innen, liebe Schüler:innen, liebe Studierende,

von der Antike bis ins 18. Jahrhundert war der Besuch einer Schule eine Angelegenheit der Muße und Freizeit. Nur diejenigen, die ausreichend Muße und Geld hatten, konnten sich der Bildung widmen. Diese Zeiten sind zum Glück vorbei: Die moderne Gesellschaft machte Schulbildung zum generellen Menschenrecht. Und auch wenn manche – vor die Wahl gestellt – für Freizeit statt Schule votieren würden: (Schul-)Bildung schafft in einer globalisierten, wissensbasierten Wirtschaft Chancen! Bildung ist der Kompass und die Grundlage für friedliche und stabile Verhältnisse. Und Bildung ist ein ständiger Begleiter.

Daran ändern auch die voranschreitende Digitalisierung und dystopische Ankündigungen von der KI, die schon in zwei, drei Jahren klüger als der klügste Mensch ist, nichts – im Gegenteil: Sie verstärken die Bedeutung von Bildung und konstantem „Dranbleiben“. Das mag vor allem für jene, die gerade die Matura oder HAS-Abschlussprüfung – also einen bedeutenden Meilenstein ihres Lebens – erfolgreich absolviert haben, wenig Sexappeal haben. Aber gerade nach den Jahren in der Margaretenstraße 65 sollte das Prinzip des lebenslangen Lernens keinesfalls negativ, sondern positiv konnotiert sein: Die Schulen des BFI Wien sind über die Jahre zu einem wahren Vorzeigebispiel gewachsen – das einer modernen, humanistisch geprägten Auslegung von Bildung folgend, den jungen Menschen mehr als nur die Anhäufung von Fakten beibringt. Eine Schule, die nicht auf „Dienst nach Vorschrift“ aufbaut, sondern sehr flexibel auf gesellschaftliche Entwicklungen eingeht, wie nicht zuletzt die heuer erstmals zu Maturaehren kommende Abend-HAK mit Ausbildungsschwerpunkt Kommunikation und Medieninformatik beweist.

Die in der Margaretenstraße tätigen Pädagog:innen machen die Schulen des BFI Wien zu einem besonderen Ort der Wissensvermittlung. Sie gehen in vorbildlicher Weise auf die Interessen der Schüler:innen und Studierenden ein. Sie schaffen durch die individuelle Förderung und Entwicklung jeder und jedes Einzelnen ein Gefühl der Geborgenheit. Sie liefern als Impulsgeber:innen geistige Anregungen und schaffen als Sparringpartner:innen ein Lernumfeld, in dem Sie, liebe Absolvent:innen, liebe Schüler:innen, liebe Studierende, Ihre individuellen Talente und Begabungen entfalten und weiterentwickeln können bzw. konnten. Dieses Lernklima ist nicht selbstverständlich.

Und wir wollen an dieser Stelle Direktor Johann Karner stellvertretend für alle dafür Verantwortlichen unseren ausdrücklichen Dank ausrichten. Sie, liebe Maturant:innen und HAS-Absolvent:innen, wollen wir zum erfolgreichen Abschluss Ihrer Schullaufbahn beglückwünschen – und Ihnen allen, liebe Schüler:innen und Studierenden, ganz herzlich zum abgeschlossenen Schuljahr gratulieren und eine weiterhin erfüllende Zeit in unserem Haus wünschen.

Bleibt uns abschließend nur noch eines zu sagen: Viel Vergnügen bei der Lektüre des aktuellen Jahresberichts der Schulen des BFI Wien und den Highlights des abgelaufenen Schuljahrs.

Mit besten Grüßen

*Mag. Franz-Josef Lackinger und Mag. Christian Nowak
Geschäftsführung des BFI Wien*



Liebe Leser:innen!

Ich freue mich sehr, dass Sie den Jahresbericht 23/24 der kaufmännischen Schulen des BFI Wien nun in Händen halten und angefangen haben hinein zu blättern und darin zu schmökern. Wenn Sie Schüler:in/Studierende:r oder Lehrkraft/Mitarbeiter:in sind, soll er Sie an ein ereignisreiches, freudvolles, aktives und erfolgreiches Schuljahr erinnern. Wenn Sie aus anderen Gründen dem Haus verbunden sind, bekommen Sie Einblick in eine Auswahl der vielen Aktivitäten und Impulse in unseren Schulen.



Außenstehende ahnen es meist nicht: Woche für Woche gehen rund 1.500 Personen in unserem Haus ein und aus. Rund 1.300 Schüler:innen/Studierende, ca. 140 Lehrer:innen/ Mitarbeiter:innen/Reinigungskräfte, viele Lehramtstudierende/Praktikant:innen, Eltern, Lieferant:innen, ... Unsere Schulen (HAK, HAS, Aufbaulehrgang, Schule für IT, Abend-HAK und Abend-HAS) sind auf drei Standorte aufgeteilt. Das Haupthaus ist in der Margaretenstraße, die einjährige Schule für IT befindet sich – übrigens heuer das letzte Jahr – im 4. Bezirk (Plösslgasse), der Übungsfirmenunterricht findet seit vielen Jahren disloziert am Standort Davidgasse im 10. Bezirk statt.

Bereits der „normale“ Schulalltag, die Vermittlung bzw. der Erwerb der geforderten Kompetenzen ist oft schon anspruchsvoll. Jedoch haben viele (unplanbare) externe Einflussfaktoren große Auswirkungen auf den individuellen Schulalltag. Wir leben gerade in einer Zeit der Polykrise (Folgewirkungen der Pandemie, hohe Inflation, Energie- und Mietpreisexplosion, Klimaerhitzung, gewalttätige Auseinandersetzungen in den familiären Herkunftsländern vieler unserer Schüler:innen, ...), die für viele – jedoch besonders für junge Menschen – enorm belastend sein kann und das schulische Fortkommen erschwert. Dazu kommen noch die rasanten technischen Entwicklungen in den Bereichen Social-Media und KI (ChatGPT, ...), sowie deren damit verbundenen Anwendungsmöglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen. Von den bildungspolitisch verantwortlichen Entscheidungsträger:innen könnten wir da und dort durchaus mehr Unterstützung brauchen.

Dieses Schuljahr war– wie bereits die Jahre davor – von einem großen Generationenwechsel geprägt. Allein im letzten Schuljahr haben dreizehn Kolleg:innen unser Haus in Richtung Pension verlassen. Zudem gibt es Kolleg:innen, die Babypausen eingelegt haben, beruflich in einem anderen Bundesland oder überhaupt in einem anderen Bereich Fuß fassen möchten. Das hat zur Folge, dass sehr viele Kolleg:innen neu im Team sind, die selbstverständlich auch Zeit und kollegiale Unterstützung brauchen, um im Haus gut ankommen und ihre individuellen Stärken einbringen zu können.



Vor diesem Hintergrund macht es mich besonders stolz, mit diesem Jahresbericht nicht nur einen Beleg für gelungene Bildung und Ausbildung herzeigen, sondern darüber hinaus auch einen Einblick in die vielfältigen, gelungenen und für die Schüler:innen/Studierenden sehr gewinnbringenden Zusatzaktivitäten geben zu können.



Ich hoffe, Sie sind neugierig geworden und blättern jetzt weiter, tauchen nun tiefer in die Bilder und Geschichten ein. Ich freue mich weiters über Ihren Besuch auf www.schulenbfi.at und/oder wenn Sie uns auf Insta oder fb begleiten. Abschließend bedanke ich mich bei allen, die durch ihren persönlichen Beitrag zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.



Herzliche Grüße

*Dir. Mag. Johann Karner
Schulleiter der kaufmännischen Schulen des BFI Wien*

Ein weiteres „normales“ Schuljahr ist vorüber

Wieder ist ein Schuljahr zu Ende gegangen. Wieder eines, das man als normal bezeichnen kann, nach der lähmenden Zeit der Pandemie. Endlich konnte sich die Schule wieder auf ihre ureigenen Aufgaben konzentrieren: Schüler: innen beim Wissenserwerb zu begleiten und mit ihnen einen Orientierungsrahmen zu entwickeln, um ihre persönlichen und die gesellschaftlichen Herausforderungen meistern zu können. Das letztere nicht weniger geworden sind, sehen wir, wenn wir die Tageszeitungen aufschlagen.

Aber auch wenn wir nur mehr wenige Gedanken an Covid verschwenden, heißt das nicht, dass keine Auswirkungen mehr zu verspüren wären. Die Kinder, deren Volksschulzeit schwer beeinträchtigt war, sind jetzt in der Mittelschule bzw. Unterstufe, jene Jugendlichen, die die beiden letztgenannten Schulformen unter Covid-Bedingungen verbringen mussten, sind jetzt auch unsere Schüler: innen. Covid ist an ihnen nicht spurlos vorübergegangen. Wir wissen nun, die Krise hat nicht alle gleich getroffen. Je mehr technische Möglichkeiten, anregendes Umfeld, finanzielle Mittel und persönliche Unterstützung die Kinder und Jugendlichen erfahren bzw. genossen haben, umso leichter konnten sie durch die Krise kommen.

Das wäre nun die Gelegenheit für Neuerungen und Reformen unseres Schulsystems gewesen. Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Bildung weniger vererbt wird. Im Vergleich zu anderen Industriestaaten, schneidet Österreich hier besonders schlecht ab, das heißt der Bildungsabschluss der Eltern spielt eine (zu) große Rolle für den schulischen Erfolg der Kinder. Und Voraussetzungen zu schaffen, dass die finanziellen Möglichkeiten der Eltern nicht mehr maßgeblich für den Schulerfolg ihrer Kinder sind. (siehe Pisa Studien und Armutskonferenz)

Die Antworten liegen doch schon längere Zeit vor: Ich möchte nur die ganztägigen Schulformen sowie den Chancenindex nennen, also die höhere finanziellen Zuwendung für Schulen, deren Schüler: innen besonders schwierige Ausgangsbedingungen (in Bezug auf Einkommen und Ausbildung der Eltern) haben. Nicht nur die Armutskonferenz und die Arbeiterkammer haben all das schon ausführlich dokumentiert.

Leider sehe ich zu wenig Umsetzung. Bei den Ganztagsformen schreitet die Entwicklung v.a. bei mittleren und höheren Schulen sehr langsam voran und der Chancenindex ist immer noch im Stadium eines Pilotprojektes. Man fragt sich, wie viele gleichlautende Studienergebnisse es braucht, bis man sich zu einem konsequenten, grundlegenden Handeln entschließt.

Ich bin sehr froh, dass unsere Schulen im Rahmen ihrer Möglichkeiten und auch mit Unterstützung der Arbeiterkammer zeigen, was möglich ist und wäre. Die ganztägigen ersten Klassen bieten allen Schüler: innen mehr Möglichkeiten ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Lebensräume zu erkunden. Doch sie sind nicht das Einzige, was unsere Schule neben einer überaus engagierten Kolleg: innenschaft gegenüber anderen Schulen auszeichnet. Die neue Medien-HAK am Abend, die Potentialentwicklungsklassen, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch als zweite lebende Fremdsprache, die vielen internationalen Praktika u.v.a.m. zeugen von der Innovationskraft unserer Schulen.

Dafür möchte ich allen sehr herzlich danken, den Kolleg: innen, der Schulleitung, dem Sekretariat und der Haustechnik, und wünsche einen erholsamen und spannenden Sommer.

Sabina Toth, Gewerkschaft GPA, Verein der Freunde der Schulen des BFI



Liebe Mitschüler:innen,

das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und somit endet auch unsere Zusammenarbeit mit der Schule. Für uns war die Reise als Schulsprecher:innen mit vielen Hindernissen verbunden, aber wir haben sie alle überwunden. Wir möchten uns bei euch bedanken, dass ihr uns euer Vertrauen geschenkt und uns tatkräftig unterstützt habt. Nur durch eure Stimmen und eure Unterstützung war es möglich, so ein erfolgreiches Jahr für die Schule zu erleben. Wir haben nicht nur zahlreiche Events umgesetzt wie zum Beispiel den Schulball oder das Fußballturnier, sondern haben auch das Zusammenleben innerhalb der Schule spürbar verbessert. Gemeinsam haben wir es geschafft, ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr hinter uns zu bringen, das uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Wir blicken mit viel Stolz und Dankbarkeit auf dieses wundervolle Jahr zurück und sind froh, Teil einer so engagierten und lebendigen Schulgemeinschaft zu sein. Auch wenn unsere Amtszeit nun endet, sind wir sicher, dass die kommenden Teams genauso viel Engagement und Herzblut in ihre Arbeit stecken werden. Noch einmal vielen Dank für ein großartiges Jahr. Wir wünschen euch allen weiterhin viel Erfolg, Spaß und unvergessliche Momente an unserer Schule.

Mit den besten Grüßen

euer Schüler:innensprecher:innenteam



Erste Maturant:innen im Lehrplan „Kommunikation und Medieninformatik“

Die Abendschule für Berufstätige wurde im Laufe der Jahre weiterentwickelt, um den Bedürfnissen der berufstätigen Studierenden gerecht zu werden und die sich wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt in der Ausbildung zu berücksichtigen. Aus diesem Grund wurde im Schuljahr 2020/21 der Lehrplan „Kommunikation und Medieninformatik“ an unserer Abendschule eingeführt.

Der Lehrplan „Kommunikation und Medieninformatik“ bereitet die Studierenden mit neuen Gegenständen gezielt auf das Berufsleben mit digitalen Anforderungen und den Einstieg in neue Berufsbilder vor. Die Bedeutung von „Medieninformatik“ hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, da digitale Technologien eine immer wichtigere Rolle in verschiedenen Branchen spielen. Die dafür erforderlichen Kompetenzen werden im Unterricht praxisnah vermittelt. Die Ausbildung in „Social Media, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“ statten die Studierenden mit den notwendigen Fähigkeiten aus, um in der heutigen digitalen und vernetzten Welt erfolgreich zu sein. Im Gegenstand „SAP“ werden betriebswirtschaftliche Prozesse abgebildet und Fallbeispiele bearbeitet. Die Studierenden können auch von zu Hause aus in der SAP-Cloud arbeiten. Das ERP-Programm „SAP“ wird von Unternehmen verschiedener Branchen eingesetzt und bietet eine Vielzahl an Karrieremöglichkeiten in verschiedenen Branchen der Wirtschaft und im öffentlichen Dienst.



Die Gegenstände „Medieninformatik“ und „SAP“ werden im sechsten Semester abgeschlossen und können als Wahlfach vorgezogen maturiert werden. Dieses Angebot haben einige Studierende im Herbst 2023 wahrgenommen und konnten sich über erfolgreiche Teilreifeprüfungen freuen. Im Laufe des Wintersemesters 2023/24 wurde das „Medienportfolio“ fertiggestellt und auch fleißig an der Diplomarbeit geschrieben.

Das Medienportfolio und das SAP-Zertifikat können neben dem Reife- und Diplomprüfungszeugnis bei Arbeitgebern vorgelegt werden, was einen Wettbewerbsvorteil im Berufsleben darstellt.

Der erste Durchlauf des neuen Lehrplanes war eine spannende Herausforderung für alle Beteiligten – Studierende und Lehrkräfte – und ist geschafft. Wir können mit Stolz sagen, dass sich die Anstrengungen gelohnt haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kolleg:innen bedanken, die die Herausforderung angenommen haben und sich auf die neuen Gegenstände eingelassen haben. Den positiven Rückmeldungen entnehme ich, dass alle zufrieden und positiv gestimmt mit den nächsten Studierenden ins „neue Rennen“ gehen.

Der Besuch unserer Abendschule ist eine wertvolle Investition in die berufliche und persönliche Entwicklung. Das zeigen uns auch die Absolvent:innen früherer Jahre. Sie kommen gerne an unsere Abendschule zurück, plaudern mit ihren ehemaligen Lehrkräften und berichten von ihren Lebenswegen und beruflichen Erfolgen.

*MMag. Elisabeth Wallner
Koordinatorin der Abendschule*

MEINE ZEIT

an den Schulen des BFI

Endlich haben wir es geschafft! Unsere Schulzeit neigt sich dem Ende zu, und wir könnten nicht glücklicher sein. Besonders dieses Schuljahr war anspruchsvoll, da die Zeit knapp war und die Anforderungen stetig stiegen. Trotzdem haben wir unser Bestes gegeben und können stolz verkünden, dass nur noch die Matura bevorsteht!

Das Highlight dieses Schuljahres war definitiv unsere Sprachreise nach Italien und Frankreich. Dort haben wir nicht nur unsere Sprachkenntnisse vertieft, sondern auch enge Bindungen geknüpft und unvergessliche Erlebnisse geteilt.

Die vergangenen Jahre haben uns nicht nur akademisches Wissen vermittelt, sondern auch wichtige Lebenslektionen, die uns wertvolle Weisheiten beigebracht haben.

Stefan Ficulovic und
Anastasija Miklja, 3AA



3AS



3BS



3CS



3DS

3AA



MEINE ZEIT an den Schulen des BFI

Wenn ich in fünf Jahren an meine Zeit an der HAK zurückdenke, werden mir sicherlich die stressigen Tage in Erinnerung bleiben. Doch ebenso bleiben mir die schönen Momente, die ich während der großartigen Ausflüge mit meinen Lehrer:innen und Klassenkamerad:innen erlebt habe, unvergessen.

Hamide, 5AK

Was mir persönlich in Erinnerung bleiben wird, ist, dass wir als Klasse trotz Höhen und Tiefen immer versucht haben, uns gegenseitig zu motivieren, um einen Anhaltspunkt zu haben und das Beste daraus zu machen, sei es in stressigen Prüfungsphasen oder nach einem anstrengenden Tag.

Melissa, 5AK

5AK



5BK



8ABF



UNSERE SCHÜLER:INNEN





1AS



1BS



1CS



1DS



1ES



1FS



2AS



2BS



2CS



2DS



2ES



2FS



1AA



1BA



2AA



2BA



1BDV



1AK



1BK



1CK



1DK



2AK



2BK



2CK



3AK



3BK



3CK



4AK



4BK



4BK Spass muss sein

UNSERE LEHRER:INNEN





BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



ICH WILL
MEHR VOM
LEBEN



MACHEN SIE GLEICH HEUTE DEN ERSTEN SCHRITT

BERUFSFÖRDERUNGSINSTITUT WIEN

Alfred-Dallinger-Platz 1 | 1030 Wien

+43 1 811 78-10100 | information@bfi.wien | www.bfi.wien

qualityaustria

**Exzellentes
Unternehmen**
Österreichs 2022



zukunft findet jetzt statt



Absolvent:innen Verein

Unser Absolvent:innen-Verein blüht und gedeiht nicht nur, er wächst auch. Das soll er auch weiterhin. Was gibt es Neues? Seit heuer informieren wir nicht nur über unseren Newsletter, der ca. sechsmal im Jahr erscheint, und unsere Facebook-Seite, sondern sind auch auf Instagram (Absolventenverein_BFI) zu finden. Bei Interesse an unserem Newsletter schickt uns bitte ein Mail an absolventen@schulenbfi.at und/oder ihr nutzt den Link (QR-Code) am Artikelende für die Anfrage, um unserer Facebook-Seite folgen zu können. Damit seid auch ihr dabei bei unserer immer größer werdenden Community. Die Mitgliedschaft ist zwar gratis, aber nicht umsonst!

Höhepunkt war sicherlich wieder das nunmehr dritte Frühlingsfest, das von der 2AS gemeinsam mit ihren Lehrer:innen Eva Janoch und Mark Harucksteiner und tatkräftiger Unterstützung der Kolleginnen vom Sekretariat Konnie Baumert und Michaela Brunner organisiert wurde. Die Fotos geben einen lebendigen Eindruck vom Frühlingsfest.

Prof. Karl Pleyl



Was wollen wir? Es geht ums Informieren, Vernetzen, in Kontakt bleiben mit ehemaligen Mitschüler:innen/Mitstudierenden/Lehrkräften und darum, manchmal gemeinsam Veranstaltungen zu besuchen. So haben wir in den vergangenen Monaten das Theaterstück „Der große Diktator“ in den Kammerspielen besucht, mit der Bezirksvorsteherin des 5. Bezirks Frau Mag. Silvia Jankovic diskutiert und den Wiener Sportclub bei einem Heimmatch angefeuert. Zum Plaudern dient auch ein zwangloser monatlicher Stammtisch.



Gut gerüstet ins Maturajahr

Noch bevor es nächste Woche auf Sprachreise geht, besuchten die Schüler:innen der 5AK am Donnerstag, dem 14. September, einen Teambuilding-Workshop. Teambuilding in einer 5. HAK? Kennen die sich nicht eh schon alle ... ?

Ja und nein, ist doch die 5AK aus zwei ehemaligen 4. Klassen hervorgegangen. Das Teambuilding sollte den Zusammenhalt unter den Schüler:innen stärken und die Klasse auf das große gemeinsame Ziel der Matura einschwören. Dass das interessant, spannend und auch lustig sein kann, erfuhren die Schüler:innen unter Anleitung von Trainer Christof Strasser (DYNA:MEET) in zahlreichen Spielen, Übungen und Diskussionen. So wurden gemeinsame Eigenschaften und Interessen aufgespürt, knifflige Rätsel gelöst ... und vor allem wurde kommuniziert!

An sechs Stationen im World Café Format wurden etwa Strategien zur Konfliktlösung und zur Schaffung eines lernförderlichen Klassenklimas, die eigenen Ziele sowie die Bedeutung von Akzeptanz und Toleranz gegenüber den Mitschüler:innen besprochen.

Der Workshop machte allen sehr viel Spaß und ermöglichte den Schüler:innen, die Rahmenbedingungen für das gemeinsame Lernen zu verbessern und aus der Zusammengehörigkeit Energie zu tanken – gute Voraussetzungen also für das arbeitsreiche und intensive letzte Schuljahr!

Wir danken dem großartigen Christof Strasser für den gelungenen Workshop!

Prof. Dr. Judith Kast, MSc

START Stipendium Begrüßungsfeier

Am 23. Oktober 2023 fand die Begrüßungsfeier für die START-Stipendiat:innen in Wien statt. Im Rahmen der Aufnahmezeremonie, welche von unserer Abendschülerin Sahar Hashimi moderiert wurde, wurden die Stipendien feierlich verliehen.

Unsere Schülerin Simran Kour Singh aus der Klasse 2BA hat sich bei dem Verein START-Stipendium Wien für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund für ein Stipendium beworben und konnte sich gegenüber 90 Bewerber:innen erfolgreich durchsetzen.

Diesbezüglich verweisen wir ergänzend auf die nachfolgenden Medienberichte:



Wir gratulieren herzlich!

Prof. Teodora Vezmar, BSc, MSc





Zukunftstag mit Ali Mahlodji

Die Klassen 3BS und 3CK besuchten am 8. April 2024 den Zukunftstag mit Ali Mahlodji am Erste Bank Campus. Ali Mahlodji hielt einen inspirierenden Vortrag für die Jugendlichen.

Die Inhalte reichten von seiner eigenen Lebensgeschichte als Flüchtling und Schulabbrecher bis zum heutigen erfolgreichen Unternehmer. Er vermittelte den Schüler:innen, dass man einen Traum braucht und trotzdem das „Tun“ nicht zu kurz kommen darf. Es sind „1 % Traum“ und „99 % Tun“.

Die richtigen Freunde, die positiv unterstützen und die eigenen Ideen nicht „auslachen“, sind wichtig. Im Leben geht es um Beziehungen. Studien haben ergeben, dass es die Beziehungen zu Mitmenschen sind, die glücklich machen.

Die Schüler:innen zeigten viel Interesse und gingen sehr motiviert aus dem Vortrag. Es war ein gelungener Lehrausgang!

Prof. Natascha Sverak, BA, MA, MSc

Workshop „Das Parlament kommt zu dir“

Am 25.01.2024 fand ein besonderer Nachmittag für die Schüler:innen der 1BDV-Klasse der IT-Schule des BFI statt: Im Rahmen des Workshops „Das Parlament kommt zu dir“ (abgehalten von Sara Maria Hofmann vom Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum Wien) beteiligten sich die SchülerInnen an interaktiven Aufgaben zum österreichischen Parlament und dessen Funktionsweise.

Von der ersten Minute an war die Begeisterung der SchülerInnen spürbar. Der Workshop begann mit einer einführenden Aufgabe (Wissensdomino), die einen Überblick über die Geschichte und die Bedeutung des österreichischen Parlaments vermittelte.

Der Höhepunkt des Workshops war die Simulation einer Nationalratssit-

zung. Hier hatten die Schüler:innen die Gelegenheit, in die Rolle von Abgeordneten zu schlüpfen und über ein fiktives Gesetzesvorhaben zu debattieren. Diese praktische Erfahrung war nicht nur lehrreich, sondern förderte auch das Verständnis für politische Entscheidungsprozesse und die Bedeutung demokratischer Teilhabe.

Besonders beeindruckend war die Diskussionsfreude und das Engagement der IT-Schüler:innen während des Workshops. Es wurde deutlich, dass die IT-affinen Jugendlichen der 1BDV nicht nur ein tiefes Interesse an politischen Themen haben, sondern auch bereit sind, sich aktiv einzubringen und ihre Meinungen zu artikulieren.

Viele der Schüler:innen der 1BDV äußerten den Wunsch, sich zukünftig stärker politisch engagieren zu wollen und lobten ferner die interaktive und praxisnahe Gestaltung des Workshops.

Prof. Reinhard Furtner, PhD

dynamisch und „springend“ ins neue Schuljahr

Am Donnerstag, dem 14.09.2023, war die 4BK gemeinsam mit ihren Klassenvorständinnen Frau Prof. Tomisser und Frau Prof. Laimbauer nach ausgiebigem Frühstück im Café Castelletto im Flip Lab in Schwechat. Mit Begeisterung wurden unterschiedlichste Kunststücke auf den verschiedenen Trampolinen ausprobiert. Wir haben diesen Tag also nicht nur kulinarisch, sondern auch sportlich sehr genossen und starten nun mit viel Energie und als Team-4BK ins neue Schuljahr.

*Prof. Mag. Andrea Tomisser, MSc und
Prof. Mag. Denise Laimbauer*



Haus der Digitalisierung Tulln

Der professionelle Umgang (Analyse, Visualisierung etc.) mit umfangreichen Datenmengen (Big Data) und intelligenten Daten (Smart Data) ist ein zentraler Bestandteil der Ausbildung unserer KOMMIT-Abendschulstudierenden (Abend-HAK BFI Wien) sowie unserer IT-SchülerInnen (IT-Schule BFI Wien). Vor diesem Hintergrund erfolgte am 02.05.2024 eine Exkursion zur Smart-Data-Ausstellung in das Haus der Digitalisierung mit den Klassen 1ADV (Prof. Ing. MMag. Peter Suster) und 1BDV (Prof. Reinhard Furtner, PhD).

Big Data bezieht sich auf große Mengen an Daten, die aus verschiedensten Quellen stammen und in unterschiedlichsten Formaten vorliegen. Diese Datenmengen sind unter Umständen so umfangreich und komplex, dass traditionelle Datenverarbeitungsmethoden (zB SQL-Auswahlabfragen auf Basis einer Datenbank) nicht ausreichen, um sie effizient zu verarbeiten und zu analysieren. Die Hauptquellen für Big Data sind soziale Netzwerke, Sensordaten, Videos, Transaktionsdaten, und Internet-Suchanfragen. Die Herausforderung bei Big Data liegt nicht nur in der Speicherung und Verarbeitung, sondern auch in der schnellen und sinnvollen Analyse dieser Daten, um daraus wertvolle Informationen zu gewinnen.

Smart Data hingegen bezeichnet Daten, die bereits verarbeitet und analysiert wurden, sodass sie nützlich und direkt anwendbar sind. Der Fokus liegt hier auf Qualität, Relevanz und Kontextualität der Daten, nicht nur auf deren Menge. Smart Data ermöglicht es Unternehmen und Organisationen, gezielte Entscheidungen zu treffen, indem es Big Data in intelligente, entscheidungsrelevante Informationen transformiert. Dies umfasst Techniken und Methoden aus Bereichen wie Data Mining, Machine Learning und Predictive Analytics. Im Rahmen der Ausstellung wurden niederösterreichische Unternehmen vorgestellt, welche Smart Data bereits in

der Praxis anwenden (zB im Erdbau oder in der Fertighausimulation).

Der Übergang von Big Data zu Smart Data erfordert fortschrittliche Technologien und Strategien zur Datenanalyse. Hierbei spielen Algorithmen eine zentrale Rolle, die Muster erkennen, Trends vorhersagen und Empfehlungen aussprechen können. Diese intelligente Datenanalyse ermöglicht es, aus der Flut von Daten diejenigen Informationen zu extrahieren, die tatsächlich einen Mehrwert bieten. Beispiele hierfür sind personalisierte Marketingstrategien (zB im Social-Media-Kontext), verbesserte Kundenserviceerfahrungen oder optimierte Betriebsabläufe in der Produktion.

Insgesamt ist die Nutzung von Smart Data ein entscheidender Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit in vielen Branchen, da es Unternehmen ermöglicht, schneller und datengesteuert zu handeln und somit effizienter auf Marktveränderungen zu reagieren. Vor diesem Hintergrund werden entsprechende Inhalte im KOMMIT-Ausbildungsschwerpunkt (zB ein eigenes Seminar zum ERP-System SAP, Analyse umfangreicher Datenmengen im WINF-Unterricht) und in unserer IT-Schule (zB Datenbanken, SQL, Power BI) angeboten.

Informationen zum Haus der Digitalisierung:

Das im Dezember 2022 eröffnete „Haus der Digitalisierung“ in Tulln ist zentrale niederösterreichische Anlaufstelle für Betriebe und Expertinnen und Experten im Digitalisierungsbereich. Auf 4.200 m² Gesamtfläche gibt es einen Showroom- und Eventbereich, Hörsäle der Fachhochschule Wiener Neustadt, einen Sodexo Gastrobereich mit Gastgarten, Büroeinheiten und ein Wissenschaftslabor „FabLab“ des Landes Niederösterreich.

Immer im Fokus der „Haus der Digitalisierung“-Leistungen ist die Unterstützung heimischer Klein- und Mittelunternehmen auf ihrem Weg

in die digitale Zukunft und die einfache Vermittlung des Themas Digitalisierung für Jung und Alt. Mit einer jährlich wechselnden multimedialen Themeninszenierung für Digitalisierung sollen Besucherinnen und Besucher quer durch alle Altersgruppen begeistert werden. Den Anfang machte 2023 die Ausstellung Mensch + Maschine, seit Februar 2024 läuft die spektakuläre Inszenierung SMART DATA + DU.

Die Ausstellung „SMART DATA + DU“ beschäftigt sich im Rahmen einer interaktiven Geschichte, in die die Besucherinnen und Besucher persönlich und aktiv eingebunden werden, mit den Fragen: Wo entstehen Daten in der Welt um uns? Und wo sind auch wir selbst Quelle solcher Daten – vielleicht auch ohne uns dessen bewusst zu sein – und was passiert dann damit? Erlebnisorientiert wird gezeigt, wie diese großen Datenmengen als „Rohstoff“ gesammelt und weiterverarbeitet werden, sodass schlussendlich die Allgemeinheit davon profitieren kann. Manchmal hat dieser Nutzen auch einen Preis, weshalb auch der Schutz von persönlichen Daten thematisiert wird.

Prof. Reinhard Furtner, PhD

Quelle:





@Nationalbibliothek, #fakehunter

Am 07.12.2023 nahmen interessierte Abendschulstudierende des KOMMIT-Schwerpunktes (Abend-HAK BFI, Abend-HAS BFI, Abendmatura Wien) sowie SchülerInnen der IT-Schule (IT-Schule BFI) an einem spannenden und informativen Workshop zum Thema Fake-News in der Österreichischen Nationalbibliothek (Fake-Hunter – Österreichische Nationalbibliothek) teil. Die Identifizierung von Fake-News sowie eine kritische Auseinandersetzung mit diesen werden zudem in den KOMMIT-Gegenständen „Medieninformatik“ sowie „Internet, Social Media, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“ vertiefend thematisiert.

Fake-News, respektive falsche Nachrichten, sind in unserer digitalen Welt zu einer wachsenden Herausforderung geworden. Sie verbreiten sich rasant in sozialen Medien und anderen Plattformen, beeinflussen Meinungen und können erhebliche gesellschaftliche Auswirkungen haben. Das Erkennen von Fake-News ist daher von entscheidender Bedeutung, um eine informierte und sachliche Diskussion zu fördern.

Warum sind Fake-News problematisch? Sie können Verwirrung stiften, Fehlinformationen verbreiten und sogar die öffentliche Meinung manipulieren. Dies kann zu falschen Entscheidungen auf individueller oder gesellschaftlicher Ebene führen. Darüber hinaus untergraben Fake-News das Vertrauen in die Medien und den Journalismus, da sie die Glaubwürdigkeit seriöser Nachrichtenquellen in Frage stellen.

Wie können Fake-News identifiziert werden? Es gibt einige bewährte Methoden, um Fake-News zu erkennen. Zunächst ist es wichtig, Quellen zu überprüfen und sicherzustellen, dass Informationen von vertrauenswürdigen Nachrichtenagenturen stammen. Achten Sie zudem auf ungewöhnliche Schreibweisen oder Grammatikfehler, da diese auf fragwürdige Quellen hinweisen können. Überprüfen Sie zudem auch die Glaubwürdigkeit von Autor:innen

und prüfen Sie, ob andere seriöse Medien den Sachverhalt auf vergleichbare Art und Weise berichten.

Der Workshop der Österreichischen Nationalbibliothek leistet, ergänzend zum Lehrplan in unserem KOMMIT Abendschulschwerpunkt, einen Beitrag dahingehend, um eine informierte und auf Fakten basierende Gesellschaft zu fördern.

KOMMIT-Schwerpunkt an der Abend-HAS/HAK BFI:

Fundierte wirtschaftliche Ausbildung mit verstärkten Kompetenzen in Kommunikation und Medieninformatik ist das Ziel der neuen Ausbildung in der HAK-B und HAK-BF. Mit den neuen Ausbildungsinhalten werden die Studierenden auf die Anforderungen der zukünftigen Berufswelt optimal vorbereitet. E-Government, E-Commerce, Online-Marketing und Digitalisierung sind aus der heutigen und zukünftigen Berufswelt nicht mehr wegzudenken. Diesem Trend wird mit den neuen Gegenständen und den vermittelten Kompetenzen Rechnung getragen.

Schule für IT an den Kaufmännischen Schulen des BFI Wien:

Der einjährige Lehrgang empfiehlt sich einerseits für all diejenigen, die das 9. Schuljahr absolvieren und andererseits für Erwachsene, welche eine berufliche Ausbildung anstreben. Der Lehrgang ermöglicht eine optimale Vorbereitung auf einen Lehrberuf im IT-Spektrum. Unser breit gefächertes, praxisorientierter Unterricht vermittelt ein fundiertes Basiswissen, welche alle Möglichkeiten einer weiterführenden Berufsausbildung im Bereich der Informationstechnologie eröffnet.

Prof. Reinhard Furtner, PhD





Digitale Selbstverteidigung @IT-Schule BFI @KOMMIT BFI

Am 30.11.2023 hielt das Team von epicenter.works einen Workshop zum Thema „Digitale Selbstverteidigung“ an den Kaufmännischen Schulen des BFI Wien ab. Den Schüler:innen der 1BDV (IT-Schule BFI) sowie den interessierten Abendschulstudierenden im KOMMIT-Schwerpunkt wurde ein informativer Workshop der epicenter.academy geboten, in welchem die wesentlichen Verteidigungsmechanismen im digitalen Raum vorgestellt wurden.

Unterricht vermittelt ein fundiertes Basiswissen, welche alle Möglichkeiten einer weiterführenden Berufsausbildung im Bereich der Informationstechnologie eröffnet.

Digitale Selbstverteidigung:

Sicherheit im digitalen Raum beginnt mit starken Passwörtern: Je länger und ungewöhnlicher sie sind, desto sicherer sind Nutzer:innen vor unbefugtem Zugriff geschützt. Doch das Merken solcher Passwörter kann eine Herausforderung sein. Hier kommen Passwort-Manager ins Spiel, die nicht nur zufällige Passwörter generieren, sondern diese auch sicher speichern.

Eine alternative Methode ist die Verwendung von ganzen Sätzen als Passwörter, die dann passend abgekürzt werden. Um anonym im Internet zu agieren, bietet das Tor-Netzwerk eine effektive Lösung, indem dieses ermöglicht, das freie Internet ohne Überwachung zu nutzen.

Die Verschlüsselung von sensiblen Informationen, wie Passwörtern

oder Bankdaten, ist essenziell. Ähnlich wie bei einem Briefumschlag schützt HTTPS Websites, die eine sichere, verschlüsselte Verbindung erlauben. Ein diesbezügliches Plugin leitet automatisch auf diese sicheren Verbindungen um.

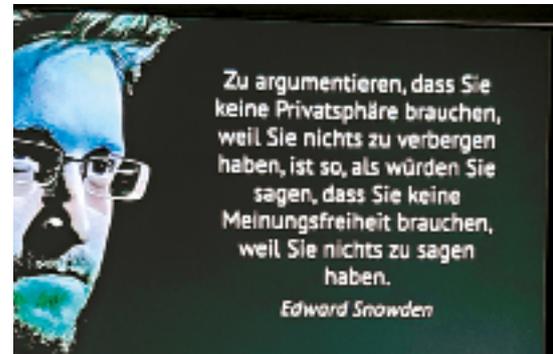
Um Überwachung zu entkommen, empfiehlt es sich, sichere respektive alternative Suchmaschinen (exemplarisch seien StartPage oder DuckDuckGo genannt) nutzen. Zusätzlich ist die Installation von Tools sinnvoll, welche die Privatsphäre beim Surfen schützen, indem diese Tools Tracking blockieren. Werbung, die oft personalisiert ist, kann zudem mit Werbeblocker effektiv kontrolliert werden.

In einer Welt, in der Daten einen unschätzbaren Wert haben, ist es entscheidend, bewusst und sicher im digitalen Raum zu agieren.



Workshop zum Faktencheck

Am 04.04.2024 begrüßte die IT-Schule die Journalistin Eva Wackenreuther (Redakteurin der AFP Agence France Presse). Im Rahmen eines Workshops mit dem Titel „**Lie Detectors**“ wurden die SchülerInnen im Umgang mit digitalen Tools zur Überprüfung vorhandener Informationen und Nachrichten im Netz bzw. insbesondere hinsichtlich der nachweislichen Identifikation von Falschinformationen geschult.



Der 1BDV-Klasse der IT-Schule wurden die relevanten Werkzeuge in diesem Zusammenhang vorgestellt (Werkzeuge zusammengestellt aus Quellen der Internationalen Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen – IFLA und von www.factcheck.org).

Quellen zum Thema Faktencheck: Faktenchecks der AFP:



Initiative Lie-Detectors:

Prof. Reinhard Furtner, PhD





STIMMEN- VERSTÄRKERIN

WER UND WAS IST DIE AK?

Die Arbeiterkammer ist so etwas wie das Sprachrohr und die Anwältin der arbeitenden Menschen. Wir kämpfen dafür, dass sie gehört, fair bezahlt und rechtlich abgesichert sind.

wien.arbeiterkammer.at/immernah



WIEN.ARBEITERKAMMER.AT



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

IT-Schule@BFI #cybersecurity

Die Mission der IT-Schule ist nicht nur die Vermittlung zeitgemäßer Fähigkeiten im IT-Bereich, wie Coding in den aktuellsten Programmiersprachen oder angewandte Netzwerktechnik. Vielmehr werden auch innovative Lernlösungen für das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung getestet.

Gegenwärtig wird in diesem Kontext das Cyber-Security-Package mit der Lona Education-App unter der Leitung von Prof. Dr. Mag. Franz Ramskogler und in der Zusammenarbeit mit der OCG (Österreichische Computer Gesellschaft) unter der Fachexpertise von DI Wilfried Baumann (OCG) für die OeAD evaluiert. Involviert in das Projekt sind die Schüler:innen der 1ADV und 1BDV-Klasse der Schule für IT an den Kaufmännischen Schulen des BFI Wien. Nach eingehender Testung der App wurde von den Schüler:innen professionell Feedback im Rahmen des koordinierten Feedbackprozesses erstellt.

Seit einem Jahr bietet das CYBER SECURITY-Paket in Kooperation mit der Lona Education App einen tiefen Einblick in die Welt der digitalen Sicherheit. In dieser Zeit hat es sich als umfassendes Programm etabliert, das weit über die Grundlagen hinausgeht und praxisorientiertes Knowhow vermittelt – besonders relevant für IT-Verantwortliche.

Das erste Modul legt den Grundstein, indem es die Teilnehmenden mit den **Grundlagen der Sicherheits- und Netzwerktechnik** vertraut macht. Dabei wird deutlich, wie diese beiden Aspekte miteinander verwoben sind und warum ein solides Verständnis unerlässlich ist.

Im zweiten Modul wird der Fokus auf den **Schutz vor Bedrohungen** gelegt. Hierbei wird nicht nur die Funktionsweise von Antivirensoftware erklärt, sondern auch bewährte Praktiken vorgestellt, um Systeme vor vielfältigen Bedrohungen zu schützen.

Das dritte Modul vertieft das Verständnis für **verschiedene Angriffsmöglichkeiten**. Die Teilnehmenden bekommen Einblicke in die Methoden von Cyber-Kriminellen – von Phishing und Social Engineering bis hin zu raffinierten Malware-Angriffen – und lernen, sich wirkungsvoll zu verteidigen.

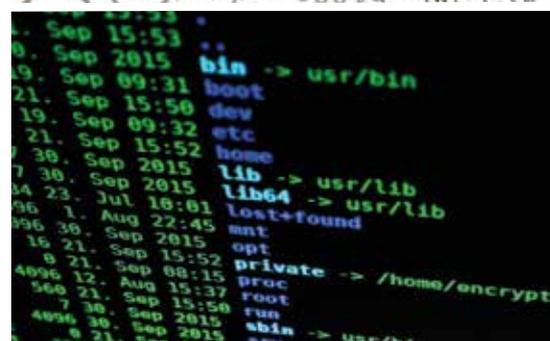
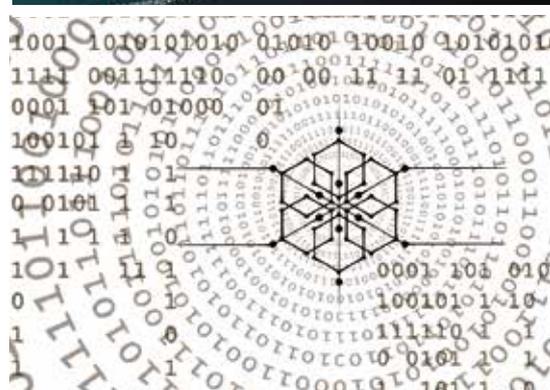
Im anschließenden Modul geht es darum, **Sicherheitslücken zu identifizieren**. Die Kunst der Sicherheitsbewertung steht hier im Fokus, um potenzielle Schwachstellen in Netzwerken aufzuspüren und zu beheben.

Das fünfte Modul schließlich vertieft das Wissen in **fortgeschrittener Netzwerktechnik** und passt es an aktuelle Branchenentwicklungen an.

Besonderes Gewicht liegt auf den praxisnahen Modulen wie „Penetration Testing“, „Digitale Forensik“ und „Abwehr eines Step-by-Step Cyber-Angriffs“. Diese bieten IT-Verantwortlichen konkrete Einblicke in die täglichen Herausforderungen und Lösungen.

Das CYBER SECURITY-Paket bleibt nicht statisch. Die kontinuierlichen Aktualisierungen gewährleisten, dass die Teilnehmenden stets auf dem neuesten Stand der Erkenntnisse und Methoden zur Sicherung ihrer digitalen Umgebungen sind. Insbesondere danken wir der OeAD für die Organisation und DI Wilfried Baumann (OCG) für die wertvolle Fachexpertise für das Projekt. Überdies geht ein großer Dank auch an die mitarbeitenden SchülerInnen der 1ADV und 1BDV der IT-Schule an den Kaufmännischen Schulen des BFI Wien.

Prof. Dr. Mag. Franz Ramskogler





Biber der Informatik @IT-Schule

Am 16.11.2023 organisierte Prof. Dr. Mag. Franz Ramskogler den Wettbewerb Biber der Informatik an der Schule für IT <https://www.ocg.at/de/biber-der-informatik>. Beide Klassen (1ADV und 1BDV) nahmen an dem von Herrn Prof. DI Wilfried Baumann (OCG – Österreichische Computer Gesellschaft) abgehaltenen Wettbewerb teil. Nach einleitenden Instruktionen und Abhaltung eines Probewettbewerbs, widmeten sich die Schüler:innen aufmerksam den herausfordernden Aufgabenstellungen.

Beim Biber der Informatik handelt es sich um einen Online-Wettbewerb, der grundsätzlich für alle Schüler:innen im Alter von etwa 8 bis 20 Jahren möglich ist. Je nach Alterskategorie sind unterschiedliche Aufgaben vorgesehen. Die Fragen, welche in spielerischer Rätselform vorliegen, sollen die Zugänglichkeit zu Konzepten der Informatik ermöglichen. Ziel der Teilnahme ist es, die teilnehmenden Schüler:innen mit Konzepten und Heuristiken der Informatik vertraut zu machen (Quelle: <https://www.ocg.at/de/biber-der-informatik>).

Nach erfolgreichem Abschluss des Wettbewerbes an der IT-Schule gaben die Schüler:innen durchwegs positives Feedback. Insbesondere der an Rätsel angelehnte Aufbau des Wettbewerbes motivierte zu Höchstleistungen.

*Prof. Dr. Mag.
Franz Ramskogler*



im CocoLab mit IT Schule@HAK/HAS BFI

Am 05.10.2023 besuchte die 1BDV-Klasse unserer IT-Schule das CocoLab im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum. Im Rahmen eines spannenden Workshops erhielten die Schüler:innen Einblicke und Hilfestellungen

in Bezug auf den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den vielfältigen Möglichkeiten in unserer Konsumgesellschaft.

Der CocoLab Workshop war weit mehr als nur ein Raum – er war ein Erlebnis, das die Schülerinnen und Schüler dazu einlud, ihre kreativen Grenzen auszuloten und innovative Ideen zu entwickeln. Unter der Anleitung erfahrener Experten nahmen die Schülerinnen und Schüler an interaktiven Sessions teil, die von Design Thinking bis hin zu kollaborativem Brainstorming reichten.

Die Workshop-Teilnehmer wurden ermutigt, über den Tellerrand hinauszudenken und kreative Lösungen für reale Probleme zu finden. Mit Begeisterung und Engagement tauchten sie in den kreativen Prozess ein, entwickelten Ideen und diskutierten eifrig über Themen wie den Klimawandel.

Die historische Atmosphäre des Wirtschafts- und Gesellschaftsmuseums Wien verlieh dem Workshop eine einzigartige Aura. Die Schülerinnen und Schüler wurden von der Ausstellung und den Aufgaben inspiriert, während sie ihre kreativen Fähigkeiten entfalteten. Es war eine Erfahrung, die nicht nur Wissen vermittelte, sondern auch die Freude am kreativen Denken weckte. Die Schülerinnen und Schüler verließen den Workshop nicht nur mit neuen Kenntnissen, sondern auch mit einem erweiterten Horizont und einem tieferen Verständnis für die Möglichkeiten und Gefahren des Konsums.

Der Besuch des CocoLab Workshops im Wirtschafts- und Gesellschaftsmuseum Wien wird zweifellos in den Köpfen der Schülerinnen und Schüler bleiben und wir sind dankbar, dass wir Zeugen ihrer kreativen Entfaltung sein durften. Es war ein Tag voller Inspiration, Entdeckungen und Bewusstseinsbildung.

Prof. Reinhard Furtner, PhD



im CocoFin mit IT Schule@HAK/HAS BFI

Am 19.10.2023 besuchte die 1BDV-Klasse unserer IT-Schule das COCO-fin Lab im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum. Im Rahmen eines spannenden Workshops lernten die Schüler:innen den bewussten und alltagsrelevanten Umgang mit deren Finanzen. Im COCO-fin Lab (Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum) wird auf die Themen Geld verdienen, ausgeben und investieren fokussiert. Hierfür werden spezielle Workshops angeboten, welche beispielsweise Investitionsmöglichkeiten und Zusammenhänge in der Finanzwelt erfahrbar machen. Aktuelle Workshops des COCO-fin Labs umfassen beispielsweise die Themen Wirtschaft, Geld und Finanzplanung, soziale Sicherheit in Österreich, OeNB Finanzbildung, den österreichischen Kapitalmarkt, Ernährung und Umwelt, bewusste Konsument:innen.

Die Schüler:innen der 1BDV erleben spannende Wirtschaftssimulationen (zB das Cryptocasino oder eine Working-Poor-Simulation) und erkannten die Wichtigkeit eines bewussten Umgangs mit deren finanziellen Ressourcen. Zudem wurden die Grundzüge der Finanzwirtschaft sowie die Zusammenhänge zwischen dem persönlichen Lebensumfeld der Schüler:innen und der Finanzwelt im Rahmen des Workshops erlebt.

Das Feedback der Schüler:innen – sowohl in inhaltlicher Hinsicht als auch in Bezug auf die Workshopgestaltung – war durchwegs positiv. Insbesondere schätzten die Workshop-Leiter:innen und die Schüler:innen die anregenden Diskussionen zu den Finanzthemen.

Prof. Reinhard Furtner, PhD



ICDL-Prüfungen 2024 @IT-Schule BFI

15 Schüler:innen der IT-Schule des BFI Wien traten am 21. März 2024 zur ICDL-Prüfung (International Certification of Digital Literacy) in insgesamt 74 Modulen an. Hierbei wurden fachspezifische Module in den Bereichen Computergrundlagen, Onlinegrundlagen, IT-Security, Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation, Image Editing, Datenbanken und Online-Zusammenarbeit erfolgreich absolviert. Der Schulleiter Dir. Prof. Mag. Johann Karner und der ICDL-Schulkoordinator Prof. Reinhard Furtner, PhD gratulieren den Schüler:innen der IT-Schule des BFI zu den erworbenen ICDL-Base und ICDL-Standard Zertifikaten.

Dank der hervorragenden Vorbereitung durch die Lehrkräfte der IT-Schule sowie durch die intensiven Vorbereitungsaktivitäten der Schüler:innen selbst wurden mehr als 85 % der Prüfungsmodul positiv absolviert. Insbesondere wurden die Schüler:innen von folgenden Lehrkräften auf die ICDL-Zertifizierung am 21.03.2024 vorbereitet:

Computergrundlagen, Onlinegrundlagen, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation: Prof. Mag. Barbara Gasselich und Prof. Reinhard Furtner, PhD

IT-Security: Prof. Dr. Mag. Franz Ramskogler

Datenbanken, Tabellenkalkulation: Prof. Mag. Albert Stockhammer, Prof. Ing. MMag. Peter Suster und Prof. Reinhard Furtner, PhD

Image-Editing, Online-Zusammenarbeit: Selbststudium

Die ausgestellten Zertifikate dienen als Nachweis der Kompetenzen in den absolvierten Modulen und es werden diese von einem externen Bildungsanbieter (der OCG Austria) ausgestellt.

Informationen zum ICDL-Zertifikat : Die international anerkannte Zertifizierung ICDL ist ein in der Wirtschaft anerkanntes Instrument, um digitale Kompetenzen nachzuweisen. Die Inhalte der ICDL Zertifizierung sind transparent, standardisiert und übersichtlich. Die Prüfungen unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Für zukünftige Arbeitgeber:innen wird dadurch das tatsächliche Können der ICDL Inhaber*innen gut ersichtlich.

Die Digitalisierung der Schule ist eine der wichtigsten Herausforderungen der kommenden Jahre. Der ICDL unterstützt dieses Vorhaben und macht es Lehrkräften, Eltern und Schüler:innen leicht, selbstbestimmt und kompetent die Potentiale von digitaler Bildung auszuschöpfen. Der ICDL deckt auch die Inhalte des Lehrplans „Digitale Grundbildung“ nahezu vollständig ab und geht darüber hinaus.

Dank des modularen Aufbaus des ICDL können dessen Inhalte jederzeit im Unterricht eingebaut werden und bilden bereits jetzt in vielen Schulen die Grundlage für den IT-Unterricht. Der ICDL bietet eine Zusatzqualifikation für Schüler:innen, unterstützt in der Ausbildung und ist eine Investition in die Zukunft.

Prof. Reinhard Furtner, PhD





same but different



SPRACHREISEN *5ABK und 3AA in Modena*

In der 3. Schulwoche wartete auf unsere diesjährigen Abschlussklassen wieder ein besonderes Highlight: Sie durften im Rahmen eines Sprachaufenthaltes in Modena ihre Italienisch-Sprachkenntnisse eine Woche lang auf die Probe stellen und dabei in das unvergleichliche italienische Lebensgefühl eintauchen.

Bei bestem Wetter erkundeten die Schüler:innen nicht nur das zauberhafte Städtchen Modena, sondern besuchten auch die wunderschönen umliegenden Städte Bologna und Verona. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch einer Käserei, in welcher wir Einblicke in die Geheimnisse der Herstellung des weltberühmten „parmigiano reggiano“ bekamen und diesen sogar verkosten durften.

Nachdem sich die Region Emilia Romagna vor allem durch ihr ausgezeichnetes Essen und die vielen Spezialitäten besonderer Berühmtheit erfreut, ließen es sich die Schülerinnen und Schüler nicht nehmen, im Rahmen eines Pasta-Workshops selbst die Herstellung der berühmten Tortelloni zu erlernen.

In der „Scuola Romana“ besuchten die Schülerinnen und Schüler meist vormittags einen Sprachkurs. Die besonders engagierten muttersprachlichen Lehrer:innen motivierten unsere Schülerinnen und Schüler vor allem auch mit spannenden Aktivitäten außerhalb der Sprachschule, quer durch die bunte Stadt.

Nach einer unglaublich tollen und erlebnisreichen Woche mit einzigartigen Begegnungen verabschiedeten sich die SchülerInnen und Schüler schließlich von ihren herzlichen Gastfamilien und traten mit einer abenteuerlichen nächtlichen Zugfahrt die Heimreise nach Wien an.

*Prof. Mag. Katharina Dorner und
Prof. Mag. Theresa Stickler*





nach Kroatien mit der 5ABK

REISETAGEBUCH: Tag 1: 18.09.2023:
Unsere 5. HAK-Klassen sind gerade auf dem Weg nach Kroatien. Sie winken uns von ihrem ersten Zwischenstopp auf ihrer Sprachreise in Graz zu.

REISETAGEBUCH: Tag 2: 19.09.2023:
Unsere BKS-Schüler:innen sind gut in Zadar angekommen, hatten bereits ihre ersten Kroatischstunden in der Sprachschule und feierten gemeinsam den Geburtstag einer Mitschülerin. Sretan rođendan, Melissa, sve najbolje!

REISETAGEBUCH: Tag 3: 20.09.2023:
Heute stand für die BKS-Schüler:innen in Zadar NAWI-Unterricht bei einer Ausstellung über Spinnen und Skorpione auf dem Programm. Außerdem durften wir uns den Familienbetrieb Krekić d.o.o. ansehen, wir bekamen einen Einblick sowohl in die Produktion als auch in die Buchhaltung der Tischlerei, mit fast 60-jähriger Tradition.

REISETAGEBUCH: Tag 4: 21.09.2023:
Unsere angehenden Maturant:innen hatten die Möglichkeit, viel Wissenswertes über die Geschichte, Kultur und Architektur von Zadar zu erfahren. Unser Guide, eine Universitätsprofessorin von der Universität in Zadar, hat uns auf eine sehr imposante Art und Weise über nahezu alle Facetten der jahrhundertealten Stadt informiert.

REISETAGEBUCH: Tag 5: 22.09.2023:
Für heute hatten wir geplant, die gegenüberliegende Insel Ugljan zu besichtigen, jedoch hat uns der Regen einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir beschlossen, eine Zeitreise ins Jahr 1202 zu wagen und die Stadt Zadar vor Kreuzrittern zu retten. In einem Escape Room haben wir Fähigkeiten an uns entdeckt, von denen wir gar nicht wussten, dass wir sie haben. Am Abend hatten wir dann noch die Gelegenheit, uns den wunderschönen Sonnenuntergang, für den Zadar so bekannt ist, vom Glockenturm aus anzusehen.

REISETAGEBUCH: Tag 6: 23.09.2023:
Die Grundschule „osnovna škola Stanovi“ in Zadar öffnete uns heute ihre Pforten. In Kroatien sind die Volksschule und die NMS in einem Gebäude, die Grundschule ist achtjährig. Wir durften heute eine 8. Klasse in den Biologie- und Kroatischunterricht begleiten. Im Biologieunterricht konnten wir etwas über Ausscheidungsorgane bei Tieren erfahren und im Kroatischunterricht wurde ein Gedicht eines bekannten kroatischen Dichters interpretiert und analysiert. Wir wurden sehr herzlich und gastfreundlich empfangen und durch das Schulhaus geführt. Die Schule zeichnet ein traumhafter mediterraner Garten mit verschiedensten Früchten und Pflanzen aus. Auch das Team der Schüler:innenzeitung war anwesend und interviewte uns. Heute hatten wir einen ereignisreichen Tag und werden unseren Aufenthalt in dieser Schule immer in guter Erinnerung behalten. Es war ein wahres Erlebnis für uns, eine kroatische Schule kennenzulernen.

REISETAGEBUCH: Tag 7: 24.09.2023:
Das schlechte Wetter hält noch an, nichtsdestotrotz fuhren wir mit einem Schiff auf die gegenüberliegende Insel Ugljan. Wir sind fasziniert von der Natur dieses Landes und von der Gastfreundschaft dieser Menschen. Leider müssen wir auch schon unsere Koffer packen, am Abend fahren wir bereits zurück nach Wien. Die Woche ist wie





im Fluge vergangen. Wir blicken auf eine sehr erlebnisreiche und wertvolle Zeit zurück. Doviđenja!

Prof. Mag. Suzana Hinic

Zadar – Smještaj

Opisat ću vam naš hostel. Tjedan dana smo boravili u „Boutique Hostel Forum Zadar.“ Bila sam u sobi s tri studenticama. U sobi su bila dva kreveta na kat, a moj krevet je bio dolje. U hostelu smo doručkovali svaki dan od 8:30 do 10:00 sati. Ponekad sam bila jako umorna i nisam mogla ustati ujutro. Hostel je bio sjajan.

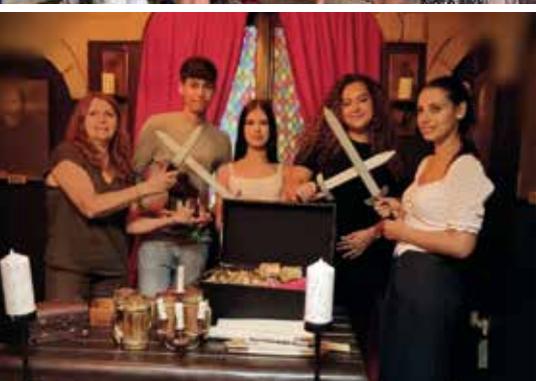
Melissa Kaya, 5ak



Obilazak grada Zadra

U sredu 20. septembra sastali smo se sa profesoricom Zrinkom Frleta sa Zadarskog sveučilišta na glavnoj kapiji grada Zadra. Zrinka nam je objasnila da se ta glavna kapija zove „Kopnena Vrata“ i da je jako stara. Na tim vratima se nalazi venecijanski grb i lik jednog od četiri svetitelja grada Zadra, Svetog Krševana. Obilazak smo nastavili kod trga pet bunara na kojem se nalazi i Kapetanova kula. Pored tog trga nalazi se i park Kraljice Jelene Medijeve. Zatim smo otišli do crkve Svetog Šimuna, drugog svetitelja grada. U toj crkvi se nalazi škrinja Sv. Šimuna, koje je jedno od najdragocijenijih zlatarskih dela zadarske srednjovekovne umetnosti. Put smo nastavili do Narodnog trga, na kojem se nalaze gradska loža i narodni muzej. Zatim smo došli do crkve Sv. Krševana. Nakon toga smo se vratili na Široku ulicu do Katedrale Sv. Stošije, stuba srama, zvonika katedrale Sv. Stošije i do crkve Sv. Donata. Zrinka nam je za svaku znamenitost ispričala i zanimljivu priču. Za kraj smo se uputili ka obali, gde je Zrinka želela da nam pokaže Morske Orgulje i Pozdrav Sunču.

Anastasija Nesic, 5bk



Zadar- osnovna škola Stanovi

U petak smo posetili osnovnu školu Stanovi. Prvo smo prisustvovali nastavi petog razreda. Imali su čas biologije. Zatim smo posetili vrt koji je bio prepun voća. U vrtu smo imali intervju. Pitanja su nam postavljale devojčice osmog razreda. Zatim smo se vratili nastavi hrvatskog jezika. Učenici osmog razreda su čitali poeziju i analizirali pesmu. Nakon nastave smo imali priliku da obiđemo još malo celu školu gde smo posetili i biblioteku. U biblioteci smo se pozdravili sa ljudima koji su nas dočekali i krenuli dalje u obilazak Zadra.

Andjela Ristić, 5ak

INTERKULTURELL

in Brünn mit der 1AK

Am 1. Februar hatten die Schüler:innen der Klasse 1AK zusammen mit ihren Lehrerinnen, Frau Prof. Janoch und Frau Prof. Stickler, die Gelegenheit, unsere Partnerschule in Brünn zu besuchen. Dieses besondere Austauschprogramm ermöglichte nicht nur eine interkulturelle Begegnung, sondern schuf auch unvergessliche Erlebnisse.

Die herzliche Begrüßung in Brünn ließ keine Wünsche offen: Frische Brötchen, selbstgemachter Apfelkuchen und ein Schüler, der Klarinette spielte, hießen die 1AK willkommen. In zwei Gruppen aufgeteilt, erlebten die Schüler:innen ein abwechslungsreiches Programm. Eine Gruppe wurde von den Brünnner Schüler:innen mit einem spannenden Escape Room im Schulhaus überrascht, während die andere Gruppe sich einem eigens für die 1aK konzipierten Quiz stellte. Am Ende wurden die Gewinner:innen mit köstlicher Merci-Schokolade belohnt.



Nach diesen spannenden Aktivitäten erkundeten die Schüler:innen gemeinsam die Stadt Brunn bei einer Rätselrallye. Die gegenseitige Verständigung und der respektvolle Umgang zwischen den Schüler:innen schufen eine angenehme Atmosphäre. Die Verabschiedung erfolgte in freundschaftlicher Stimmung, bevor die 1aK noch die Gelegenheit bekam, das Einkaufszentrum Olympia zu erkunden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diese bereichernde Erfahrung und die wertvollen Erinnerungen!

Die Schüler:innen haben uns ihre Eindrücke und Rückmeldungen zu diesem gelungenen Ausflug mitgeteilt:

„Es war sehr lustig und hat Spaß gemacht, in ein Land, wo ich noch nie war, zu reisen. Es hat mir auch gefallen, dort Leute zu treffen und kennenzulernen. Am meisten hat mir die Busfahrt gefallen. Das Olympia-Einkaufszentrum war auch interessant, weil es dort viele Geschäfte gab, die es in Wien nicht gibt. Die Schule in Brunn war sehr interessant, da sie auch größer und moderner als unsere Schule war. Die Schüler:innen waren auch sehr nett. Sie haben Essen für uns vorbereitet.“ **Marko**

„Die Leute in Brunn waren sehr gastfreundlich zu uns. Sie haben uns gut behandelt und alles sehr gut geplant. Die Busfahrt war sehr lustig. Die Lehrer:innen haben alles sehr gut organisiert. Es war sehr ordentlich in der Klasse und es war nett, dass sie Essen für uns vorbereitet haben. Die Führung durch die Stadt war auch sehr interessant. Die Spiele, die sie für uns vorbereitet haben, waren auch interessant und nett.“ **Atakan**

„Das Auftreten der Schüler:innen hat mir sehr gefallen. Sie waren alle sehr respektvoll und nett. Das Essen und die Dekoration fand ich sehr schön. Die Stadt war sauber und es gab viel Schönes zu sehen. Der Escape Room war sehr spannend und sehr lange, aber es wurde auch nicht langweilig.

Ich fand auch gut, dass man oft ihre eigene tschechische Automarke (Skoda) gesehen hat.“ **Asdren**

„Ich fand die Exkursion nach Brunn sehr schön und lustig. Es hat mir Spaß gemacht, mit den anderen Schüler:innen zu kommunizieren, obwohl sie nicht Deutsch konnten. Man konnte viel lernen und wir wurden auch sehr gut behandelt. Die Schüler:innen waren sehr freundlich und höflich und man konnte sich trotz der unterschiedlichen Sprachen verstehen. Ich fand es auch süß, dass sie Essen für uns vorbereitet haben und uns ein Schüler auf einem Instrument Lieder vorgespielt hat.“ **Zümra**

„Ich wollte schon immer mal nach Tschechien reisen und es war sehr schön. Es war schön, neue Menschen kennenzulernen. Ich fand es auch cool, in einer anderen Sprache zu kommunizieren. Die Schule in Brunn war sehr groß und interessant. Die Schüler:innen waren sehr nett und man konnte normal mit ihnen reden. Der Escape Room war echt cool und man konnte sich gut konzentrieren und ihn schnell lösen. Nett war auch, dass sie Essen für uns gemacht haben.“ **Emra**

„Die Fahrt nach Brunn hat sehr viel Spaß gemacht. Wir waren in einem anderen Land und konnten neue Menschen kennenlernen. Der Escape Room war interessant und wurde gut geplant. Wir wurden nach Logik, Mut und Schnelligkeit geprüft. Am Ende gab es eine kleine Belohnung. Dann wurden wir in Gruppen eingeteilt und sollten nun die Stadt erforschen und ein Blatt mit einer Rätselrallye ausfüllen. Außerdem waren wir in einem großen Einkaufszentrum „Olympia“. Diesen Tag werde ich lange in Erinnerung behalten.“ **Khadischa**



in Brunn mit der 1aS

Wir, die 1aS, trafen uns am 2. April bereits um 6:45 Uhr am Hauptbahnhof, was sehr früh war, aber um 7:10 Uhr ging es auch schon los. Nach einer eineinhalbstündigen Zugfahrt nahmen wir die Straßenbahn zu unserer Partnerschule, wo uns ein Lehrer sehr freundlich begrüßte.

Am Beginn hielten wir Präsentationen über Wien sowie unsere Schule, um den Schüler:innen vor Ort ein paar Einblicke zu gewähren. Wir waren alle nervös, weil wir die Klasse





zigste war, dass wir über eine tschechische Ostertradition gehört haben, welche uns etwas überrascht hatte. Falls ihr interessiert seid, dann googelt bitte selbst.

Im Anschluss spielten wir ein Quiz, bevor es dann in die Innenstadt ging. Dort mussten wir bei einer Schnitzeljagd mithilfe verschiedener Hinweise unterschiedliche Fragen über Brunn beantworten. So konnten wir die Stadt und Kultur besser kennenlernen.

Nach dem Programm mit den tschechischen Schüler:innen durften wir ein bisschen Freizeit im Zentrum verbringen. Die meisten von uns spazierten durch die schöne Stadt, gingen shoppen und essen. Vor allem das Einkaufen war interessant, weil es dort einige Geschäfte gibt, die wir in Österreich nicht haben.

Es war ein gelungener Tag und wir freuten uns schon auf unseren nächsten Austausch mit den Brünner Schüler:innen in Wien, welcher bereits zwei Wochen später stattfand.

die 1K und 2K in Wien

Am 14. April besuchten uns die Schüler:innen aus Brunn und wir hatten ein ähnliches Programm für ihren Aufenthalt in Wien geplant. In der Schule stellten wir ihnen verschiedenste österreichische Spezialitäten vor, welche sie dann auch verkosten konnten und danach erkundeten wir bei einer Grätzel-Rallye des 1. Bezirks gemeinsam die Stadt. Es war schön, die neu gewonnenen Freunde nach so kurzer Zeit schon wieder in Wien begrüßen zu dürfen.

Prof. Mag. Angela Brandl



nicht kannten. Alles lief perfekt da wir uns gut vorbereitet hatten.

Nach der Präsentation lernten wir die Schüler:innen unserer Partnerschule kennen. Dazu wurden wir auf zwei unterschiedliche Klassen, die 1K und die 2K, aufgeteilt, wo wir uns in gemischten Kleingruppen auf Deutsch unterhielten, was manchmal gar nicht so einfach war. Aber schon nach kurzer Zeit hatten wir viel Spaß und wir durften dann sogar selbst „unterrichten“ und den tschechischen Schüler:innen mit der Perfekt-Bildung helfen. Das Wit-

Erasmus+ mit Mädchen in die Technik

Mit unseren Aktivitäten in Technik und Naturwissenschaften wurde unsere Schule bereits im Schuljahr 2022/23 zum erasmus+-Projekt „Mädchen in die Technik“ eingeladen. Die teilnehmenden Schulen besuchten in den folgenden Semestern in 4 europäischen Ländern Schulen aus dem Pflichtschul- und berufsbildenden Bereich. Im Fokus stand dabei, wie Jugendliche, und ganz besonders Mädchen, für technische Berufe begeistert werden können und welche Strategien dazu in europäischen Ländern eingesetzt werden.

Nach den Reisen von Frau Prof. Gruber nach Barcelona und Zagreb stand 2023 Jobshadowing in Hagen und Stockholm durch Frau Prof. Zekl und Frau Prof. Gruber am Programm. Beeindruckend war der hohe Stellenwert von Kunst in der Ausbildung in Barcelona sowie die hohe Sprachenkompetenz der Schüler:innen in Zagreb. In Hagen, Deutschland, lernten wir Details der Lehrkräfteausbildung kennen. Junglehrkräfte im ersten Dienstjahr sind am Lehrerbildungszentrum angestellt und werden immer von Kolleg:innen begleitet. In der Schule in Stockholm gewannen wir einen Einblick, wie intensiv Projektarbeit gestaltet sein kann. Die Klassen bearbeiten 2 Projekte pro Semester gemeinsam in allen Gegenständen.

Der Abschluss des erasmus+ Projektes war der Kongress in Leiden mit dem Fokus auf Lehrkräfteausbildung zu „STEM & Open Schooling for Sustainability Education“.

Unsere Schule konnte sich für die Schuljahre 2024-27 für erasmus+ akkreditieren. Damit können die nächsten Erasmus-Reisen selbst organisiert werden, wobei sowohl Lehrkräfte als auch Schüler:innen unserer Schule teilnehmen werden.

Prof. Dr. Mag. Susanne Gruber

IT-Schule@AK Workshop *Vielfalt statt Einfach #diversity #inclusion*

Mit großer Motivation absolvierten die Schüler:innen der 1BDV-Klasse der IT-Schule am Nachmittag des 21.12.2023 den Workshop Vielfalt statt Einfach, welcher von der AK Wien veranstaltet wurde.

In Anbetracht unterschiedlicher Lebenswelten, Rollenbilder und Identitäten rückt der AK-Workshop den Fokus auf einen respektvollen und gleichberechtigten Umgang mit diversen Aspekten wie Geschlecht, Alter, Religion, Beeinträchtigungen, ethnischer Zugehörigkeit und sexueller Orientierung. Im Rahmen des Workshops wird die Wertschätzung von Vielfalt gefördert und es werden Methoden vermittelt, um Vorurteile sowie stereotype Denkmuster zu überwinden. Eine zentrale Zielsetzung besteht darin, Einseitigkeiten kritisch zu hinterfragen und so zu einem inklusiveren Verständnis der verschiedenen Facetten menschlicher Diversität beizutragen.

Die Schüler:innen der 1BDV-Klasse identifizieren Diversität als entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft. Die Vielfalt von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen und Sichtweisen bereichert nicht nur unser tägliches Miteinander, sondern hat auch weitreichende positive Auswirkungen.

Diversität fördert nicht nur die Gerechtigkeit und Chancengleichheit, sondern trägt auch dazu bei, bestehende Vorurteile und Diskriminierung zu überwinden. Indem die Schüler:innen der IT-Schule die Vielfalt ausdrücklich anerkennen und schätzen, schaffen wir eine soziale Bindung, die auf gemeinsamen Werten und einem interkulturellen Dialog basiert. Dies fördert nicht nur den Respekt, sondern stärkt auch das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Gesellschaft und im schulischen Umfeld.

In der IT-Branche spielt Diversität eine entscheidende Rolle bei der Steigerung von Innovationsfähig-

keit und Leistung. Unterschiedliche Talente und Denkweisen in Teams ermöglichen kreative Lösungsansätze und effektivere Bewältigung von Herausforderungen. IT-Unternehmen und Organisationen, die Diversität fördern, zeigen nicht nur soziale Verantwortung, sondern sind auch besser positioniert, um in einer zunehmend komplexen Welt erfolgreich zu sein.

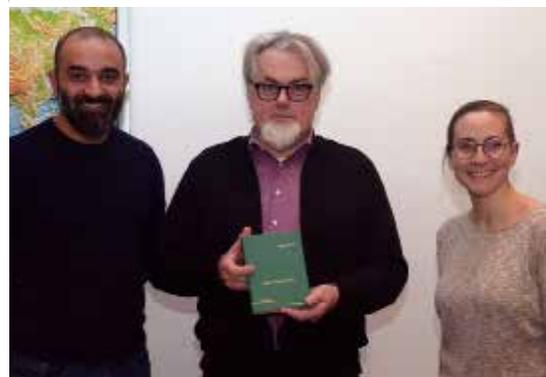
Den SchülerInnen der 1BDV ist es auch wichtig festzuhalten, dass die Anerkennung und Förderung von Diversität grundlegenden ethischen Prinzipien der Gleichberechtigung und Respektierung individueller Menschenrechte entspricht. In einer Gesellschaft, die die Einzigartigkeit jedes Einzelnen schätzt, schaffen wir eine positive Grundlage für eine vielfältigere, inklusivere und fortschrittlichere Zukunft.

Prof. Reinhard Furtner, PhD

Meine vielen Väter *Lesung von Hamed Abboud* **„Humor ist der Knopf, der verhin-** **dert, dass uns der Kragen platzt.“** *(Joachim Ringelnatz)*

Am 11.12. hatten wir an der Schule die Ehre, Hamed Abboud aus seinem Buch „Meine vielen Väter“ vorlesen zu hören. Der aus Syrien stammende Schriftsteller wusste mit Humor und seiner unaufgeregten Art, dem Publikum Traumata seines Lebens ohne Tragik näher zu bringen. Dazu las er nicht nur aus seinem zuletzt veröffentlichten, autobiografischen Buch, sondern trug auch – zunächst in arabischer Sprache – ein Gedicht vor, das seine Gedankenwelt beim Schreiben spiegelt. Danach gab es Raum und Zeit für zum Teil sehr persönliche Fragen.

So erfuhren wir von seinem Vater, der leidenschaftlicher Bäcker und bescheidener Mathematiklehrer ist, von seiner Mutter, der Ausbildungskreuzritterin, und von seinen vielen





Stationen am Weg nach Österreich. Dabei betonte er unter anderem die Gastfreundschaft besonders in Ägypten und wie wichtig es war, überall und sofort Anschluss zu suchen, in dem man Kontakt zu Leuten mit ähnlichen Interessen aufnimmt und die Sprache des Landes so schnell wie möglich lernt.

Besonders in Erinnerung der Schüler:innen ist dabei die Aussage geblieben, dass ihm wohl bewusst ist, dass er Schwierigkeiten mit der Aussprache der Umlaute hat, er sich jedoch nicht davon abhalten möchte, seine Stimme zu gebrauchen. *„Es hat mich beeindruckt, dass er trotz seines Akzents sich traut, Deutsch zu reden.“* **Schüler:innen der 2bS**

Auch die Einstellung, aus seiner Flucht das Beste zu machen, hinterließ bei den Zuhörenden Eindruck. *„Er hat viel durchgemacht, ist aber dennoch sehr glücklich.“* **Dean**

„Ich konnte mir vorher so eine Flucht nicht vorstellen und während er es uns erzählt hat, klang er fröhlich und froh, was er bis jetzt erreicht hat.“ **Schüler:innen der 2bS**

„Eine wahre Geschichte vom Flüchtlingen zu hören, direkt aus dem Mund des Betroffenen und zu sehen, welche Auswirkung es auf ihn hatte, fand ich echt sehr schön, irgendwie auch emotional. Dass dieser Mensch trotz des Ganzen die Lebensfreude nicht verlor, fand ich echt toll!“ **Slavica**

Hamed Abboud zeigte mit seiner Lebensgeschichte, dass jede:r die eigene Zukunft aktiv gestalten kann. *„Ich nehme mir mit, dass, wenn man jeden mit Respekt behandelt, dass man den Respekt zurück bekommt.“* **Ali**

„Es ist auch sehr motivierend, jemanden zu sehen, der seinen künstlerischen Traum auslebt.“ *„Ich nehme mir mit, dass man seinen Traum mit viel Hingabe verwirklichen kann.“* **Schüler:innen der 2bS**

Prof. Mag. Jamin Isak und Schüler:innen der 2bS

Podiumsdiskussion zum Thema Migrationshintergrund als USP in der beruflichen Welt

Am 28.11.2023 fand im Forum der kaufmännischen Schulen des BFI Wien eine inspirierende Podiumsdiskussion statt, die von unseren talentierten Maturant:innen der Klasse 3AA – Meryem SERT, Azize BULDUK und Natalija VLACINA – im Rahmen ihrer Diplomarbeit organisiert wurde.

Das Thema des Tages lautete: „Migrationshintergrund als USP in der beruflichen Welt“. Unsere Maturantinnen hatten die Vision, die positiven Aspekte des Migrationshintergrunds als klaren Vorteil darzustellen und eine wichtige Diskussion darüber zu führen.

Die Podiumsdiskussion war ein voller Erfolg und zog ein breites Publikum an. Das Forum war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Atmosphäre war von Anfang an energiegeladen und inspirierend. Die Maturant:innen führten als Moderatorinnen durch das Programm und stellten ihre Fragen mit großer Leidenschaft und Begeisterung.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren beeindruckenden Gästen, die mit ihrer Expertise die Bühne bereicherten. Unter ihnen waren: **Ostoja MATIC**, Gründer von „LuckyCar“, der über seine eigene Erfolgsgeschichte sprach und die Bedeutung von Vielfalt und interkulturellem Austausch in der Geschäftswelt betonte.

Ali MAHLODJI, Gründer von „whatchado“ und inspirierender Motivator, der seine persönlichen Erfahrungen teilte und den Teilnehmer:innen Mut machte, ihre individuellen Hintergründe als Stärke zu nutzen.

Melisa ERKURT, eine renommierte Journalistin und Autorin, die einen einzigartigen Blick auf kulturelle Vielfalt und Integration bot und die Bedeutung von inklusiven Arbeitsumgebungen hervorhob.

Asiye SEL, eine engagierte Mitarbeiterin der Frauenabteilung der Arbeiterkammer, die über die Herausforderungen sprach, mit denen Menschen mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert sind.

Die Diskussion war geprägt von bedeutenden Einblicken, lebhaften Gesprächen und dem Streben nach einer inklusiveren beruflichen Welt. Unsere Maturantinnen haben mit ihrer Initiative und Organisation nicht nur eine Diskussion angestoßen, sondern auch gezeigt, wie wichtig es ist, Vielfalt als Stärke zu betrachten und die Potenziale von Menschen mit Migrationshintergrund zu erkennen und zu fördern.

Das Publikum war begeistert von der Veranstaltung und beteiligte sich aktiv an der Diskussion. Es wurden verschiedene Perspektiven und Erfahrungen ausgetauscht, und es entstand eine Atmosphäre des gegenseitigen Lernens und des respektvollen Dialogs.

Es war eine inspirierende und erkenntnisreiche Veranstaltung, die uns alle dazu ermutigt hat, uns für eine vielfältige und integrative Zukunft einzusetzen. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Prof. Teodora Vezmar, BSc, MSc und Meryem Sert, Natali Vlacina und Azize Bulduk (3AA)

Unser Debattierclub *Dürfen wir vorstellen?*

Was ist ein Debattierclub?

Ein Debattierclub ist ein Verein, Club oder wie bei uns ein Freigegegenstand, in dem sich die Mitglieder regelmäßig treffen und Debatten durchführen. Dabei werden zum Beispiel politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Fragestellungen und manchmal auch kontroverse Angelegenheiten erörtert. In einer Debatte gibt es drei Gruppen: Die Regierung, die Opposition und die freien Redner. Die Regierung stellt den Antrag und bejaht die gestellte Frage. Die Opposition, also

der Gegner der Regierung, verneint die Fragestellung. Die freien Redner können sich im Laufe der Debatte aussuchen, auf welche Seite sie sich stellen und für diese Seite argumentieren.

Ebrar Dursun und Philip Lehner, 2aS

Wo haben wir dieses Jahr debattiert?
Neben den Trainings in der Schule trifft sich der Debattierclub regelmäßig im Bildungszentrum der AK, um gegen Teams anderer Schulen anzutreten. Beim Debattiertag im Oktober, der die Anfangsveranstaltung jedes Jahr ist, wurde zu folgender Frage debattiert: „Sollen Influencer:innen politisch aktiv sein?“ Meine Kollegen und ich waren die Opposition. Wir haben wohl bei unserem Debüt verloren, aber viel Wissen gewonnen. Dort trafen wir auch den Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr, der selbst eine tolle Rede gehalten hat.

Wir haben auch an den Tagen der offenen Tür Debatten durchgeführt. Dabei haben wir uns unter anderem die Frage gestellt, inwieweit Schuluniformen verpflichtend für unsere Schule eingeführt werden sollten. Ich bin sehr froh, dass wir immer am Tag der offenen Tür dabei sind, denn so habe ich selbst vom Debattierclub erfahren und bin seitdem dabei.

Was bedeutet der Debattierclub für uns?

Durch den Debattierclub kann ich lernen, freier vor Publikum zu reden. Mir gefällt es, dass sich dabei alle mit Respekt begegnen, egal welche Meinung man gerade vertritt.

Philip Lehner, 2aS

Ich bin beim Debattierclub, da ich schon vor dem Beitreten wusste, dass ich bei jedem Treffen etwas Innovatives für mein Leben mitnehmen werde.

Ebrar Dursun, 2aS

Ich bin beim Debattierclub dabei, weil ich besser im Argumentieren werden möchte. Ich möchte auch die Lücken bei den Reden anderer Leute besser analysieren lernen. Denn wenn eine Person argumen-





tiert, möchte ich sofort erkennen können, ob die Person etwas Falsches gesagt oder etwas Wichtiges ausgelassen hat. Außerdem bin ich dabei, um Neues zu erfahren. Eigentlich bin ich nicht die Art von Person, die bei solchen Aktivitäten dabei ist, deswegen wollte ich aus meiner Komfort-Zone heraus und dachte mir: „Genau dort muss ich mal hin“.

Ibrahima Barry, 2aS

Mir hilft der Debattierclub bei meinem Selbstbewusstsein. Ich traue mich nun mehr, vor der Klasse zu reden. Das Freisprechen fällt mir auch schon leichter und ich bekomme beigebracht, wie ich in kurzer Zeit auf gute Argumente komme.

Schüler:in der 2aS

Das monatliche Treffen des Debattierclubs zählt zu meinen Highlights. In keinem meiner Unterrichtsgegenstände sehe ich so viel Eifer, Motivation und Freude an der Sache wie im Debattierclub. Die Schüler:innen lesen selbstständig Nachrichten, um bei der nächsten Debatte am Laufenden zu sein. Sie geben sich gegenseitig so konstruktives Feedback wie möglich, um die Potentiale des/der anderen bei der nächsten Debatte zu aktivieren. Jede gehaltene Debatte zeigt eine wahrnehmbare Steigerung in den erworbenen Kompetenzen. Diesen Prozess zu beobachten, bereitet mir wahre Freude.

Prof. Jasmin Isak

Workshop „Menschenrechte – was hat das mit mir zu tun?“

Am Dienstag, dem 27. Februar, hatten die Schüler:innen der 1AK die Gelegenheit, an einem spannenden Workshop zum Thema Menschenrechte teilzunehmen. Die Veranstaltung wurde von den Mitarbeiter:innen von Amnesty International durchgeführt, die auf lebendige Weise das Bewusstsein für dieses bedeutende Thema stärkten.

Zu Beginn wurden die Schüler:innen in Gruppen geteilt und reflektierten gemeinsam, welche Menschenrechte ihnen persönlich am wichtigsten

sind und warum. Diese interaktive Übung ermöglichte eine offene Diskussion und förderte auch ein tieferes Verständnis für die unterschiedlichen, individuellen Perspektiven.

Ein besonderes Highlight des Workshops war die Ausgabe von „Menschenrechts – Pässen“. Diese dokumentieren fundamentale Rechte und ermutigten auch dazu, sich aktiv für diese Rechte einzusetzen.

Der Workshop fand seinen Höhepunkt in einer lebhaften Diskussionsrunde, in der Schüler:innen ihre Gedanken und Erkenntnisse teilten. Es war beeindruckend zu sehen, wie sich die Schüler:innen in kurzer Zeit in das Thema vertieften und ihre Ansichten austauschten.

Insgesamt war der Workshop „Menschenrechte – was hat das mit mir zu tun?“ sehr informativ und auch ein wichtiger Schritt, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Menschenrechten in unserer Gemeinschaft zu stärken. Ein herzliches Dankeschön an Amnesty International für diese erkenntnisreiche und lehrreiche Veranstaltung!

Ehrlich gesagt, dachte ich mir vorher, dass es langweilig werden wird, aber jetzt denke ich mir, dass ich mich voll getäuscht habe. Der Workshop war einfach super und er hat mir auch sehr gefallen. Ich hoffe, dass wir solche Workshops immer wieder machen.

Samet

Ich fand es ziemlich gut, dass unsere Professorinnen einen Workshop zum Thema Menschenrechte geplant haben. Warum ich das finde ist, weil man fast nie von Menschenrechten



spricht, obwohl da Themen wie Religion, Gewalt und Familie drinnen stecken. Mir hat es sehr gefallen, da wir in Teams gearbeitet haben und man so sieht, dass nicht jeder die gleiche Meinung hat. Mir hat auch die Vorbereitung gefallen und, dass wir unsere eigene Meinung sagen konnten.

Aysel

Der Workshop hat sehr Spaß gemacht. Es war interessant zu sehen, was die Meinung anderer Mitschüler war. Ich habe auch neue Rechte kennengelernt, von denen ich nicht wusste, dass sie existieren. Die Diskussion am Ende hat auch sehr Spaß gemacht, weil ich sehr gut diskutieren kann. Auch das Spiel mit dem Feedback am Ende war toll. Das Beste war, dass wir die Kugelschreiber von Amnesty International behalten durften.

Esila

Ich habe heute etwas Neues gelernt: Es gibt sehr viele Menschenrechte und es gibt viele verschiedene Blickwinkel auf die Menschenrechte. Es hat mir sehr gefallen und es war sehr spannend.

Ismail

Der Menschenrechte-Workshop war sehr spannend. Man hat viele neue Rechte dazugelernt und viele Diskussionen geführt. Man konnte seine eigene Meinung zu Menschenrechten frei erzählen und darüber diskutieren. Wir haben ein Spiel bekommen, dass wir in Gruppen sehr diskussionsfreudig besprechen konnten.

Asdren

Ich fand den Workshop sehr gut. Wir alle haben uns viel mitgenommen. Leute, die kein Wissen über Menschenrechte hatten, haben jetzt viel Wissen darüber. Danke! Ich fand es auch kreativ, wie sie den Workshop gestaltet haben. Es hat Spaß gemacht. Wir danken Ihnen. Durch die Gruppenarbeit haben wir uns besser kennengelernt.

Zümra

Es war echt schön, etwas über unsere Rechte herauszufinden und zu wissen, was ich darf oder nicht. Sie waren sehr nett, ehrlich und respektvoll uns gegenüber. Es war auch interessant zu erfahren, was die Meinung der anderen Schüler:innen ist und wie sie zu den Rechten von uns stehen. Es hat mich gefreut, neue Sachen zu lernen. Danke, dass Sie bei uns waren.

Ema

Prof. Janoch und Prof. Stickler

Team Rainbow

Das Team Rainbow hat es sich zum Ziel gesetzt, die Schulen des BFI zu einem Ort der Vielfalt und der Chancengleichheit zu machen und steht auch als Anlaufstelle für allfällige Fragen aus dem Kollegium, aber auch als Info-Stelle und "safe space" für Jugendliche zur Verfügung. Wir stehen für Vielfalt, Toleranz und Gleichberechtigung und für das klare Statement, dass wir an unserer Schule allen Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, Respekt und Akzeptanz entgegenbringen wollen.

Der Regenbogen repräsentiert die LGBTQIA+-Community, also Menschen, die sich als lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, intergeschlechtlich oder queer empfinden. Wir wollen friedlich zusammen in einer bunten Welt leben, die von unterschiedlichen Hintergründen, Überzeugungen und Lebensweisen geprägt ist.

Um für interessierte Schüler:innen ein niederschwelliges Angebot zu bieten, um an Informationen zu queeren Themen zu gelangen, liegen in der Schulbibliothek Flyer und Informationsmaterial zum Schmökern und Mitnehmen auf. Auch hat die Bibliothek den Bestand massiv erweitert, um den Schüler:innen verschiedenste Medien zur Verfügung zu stellen, um sich mit queeren Themen aus diversen Blickwinkeln beschäftigen zu können. Medien mit diesem Schwerpunkt sind mit einem Regenbogen markiert.



-  Du hast Fragen zum Thema Sexualität, Gender, LGBTQIA+, Feminismus, Queerness, etc.?
-  Du möchtest einfach mehr zu diesen Themen erfahren?
-  Du möchtest dich mit gleichgesinnten Menschen vernetzen?
-  Du möchtest Bücher, Filme, Veranstaltungen zu diesen Themen lesen, anschauen, besuchen?
-  Du möchtest **VERTRAULICH** und **ANONYM** mit jemandem reden, der/die ein offenes Ohr hat?

dann

schreib uns ganz **anonym** unter:

team.rainbow@schulenbfi.at

oder halte dich hier über die neuesten Treffen und Events auf dem Laufenden:



melde dich bei:

PROF. KES AJTENSCHLER
 PROF. ESLAN BABATOV
 PROF. MARIE BARTH
 PROF. PATRICK BAYEM
 PROF. JASMIN GAN
 PROF. KATHARINA LEITNER
 PROF. SANDRA LIEBHERR
 PROF. DAKYKA SARAD
 PROF. MICHAEL TOTH
 PROF. VERONIK TINKA
 PROF. DEJAN VEJNIC
 PROF. MONIKA WEINBAUER





Im Pridemonth 2023 wurde zu dem Thema auch eine Lesung mit Henrie Denis organisiert. Die Gründerin und Obfrau von Afrorainbow ist eine aus Nigeria stammende lesbische Frau, die unerlässlich daran arbeitet, die Situation für andere LGBTQIA+ Menschen aus Afrika sowohl in Österreich, als auch auf dem Kontinent zu verbessern.

Sie stellte das Buch "A little like you – Ein bisschen wie du" vor. Das zweisprachige Bilderbuch, das in Zusammenarbeit mit queeren, österreichischen und nigerianischen Künstler:innen entstanden ist, illustriert einfühlsam die Bedeutung von positiven Bezugspersonen, um sich als Kind selbst zu finden und zu entwickeln.

Auch dieses Jahr ist eine Lesung im Pride Month geplant. Wir hoffen, die Co-Autorin Lily Axster im Juni 2024 bei uns begrüßen zu dürfen. Geplant ist eine Lesung aus ihrem Buch "Ich sage Hallo und dann NICHTS".

Team Rainbow der Schulen des BFI

„Generationen verbinden: Ein Tag des Miteinanders“ im Haus Wieden

Am Mittwoch, dem 10. Januar 2024, fand das Event „Generationen verbinden: Ein Tag des Miteinanders“ statt, das die Herzen aller Beteiligten berührte. Das Event wurde von drei Schülern der Klasse 3AA, Mohamad Ali, Okan Tazi und Alim Dschukalaew, im Rahmen ihrer Diplomarbeit organisiert. Zwischen 14:30 und 17:30 Uhr öffnete das Seniorenheim „Haus Wieden“, gelegen in der Ziegelofengasse 6a, 1040 Wien, seine Türen für eine Gruppe von 50 engagierten Schüler:innen der Schulen des BFI Wien. Diese jungen Menschen hatten vor, an diesem Tag einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Wohlbefindens der Bewohner:innen des Seniorenheims zu leisten.

Das Hauptziel dieses Events war es, eine Brücke zwischen den Generationen zu schlagen und gleichzeitig

das Wohlbefinden der älteren Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern. Es war ein Tag der Freude, des Lachens und der Gemeinschaft, an dem die Schüler:innen der Schulen des BFI Wien nicht nur ihre herzliche Anteilnahme, sondern auch liebevoll ausgesuchte Blumen mitbrachten, um den Seniorinnen und Senioren eine kleine Freude zu bereiten.

Die gemeinsame Zeit gestaltete sich äußerst angenehm, geprägt von wertvollen Begegnungen und bereicherndem Austausch. Es war ein Tag, an dem Geschichten erzählt, Erinnerungen geteilt und neue Freundschaften geknüpft wurden. Ein breites Spektrum an Aktivitäten trug dazu bei, die Verbindung zwischen den jungen und älteren Generationen zu stärken. Neben persönlichen Gesprächen gab es unter anderem auch Brettspiele wie "Mensch ärgere dich nicht" und Kartenspiele wie „UNO“, die für ausgelassene Stimmung sorgten und bei denen sowohl die jungen als auch die älteren Teilnehmer:innen gleichermaßen Spaß hatten.

Besonders erwähnenswert ist die fürsorgliche Unterstützung seitens des Seniorenheims. Die engagierten Pflegekräfte kümmerten sich um sämtliche Belange und sorgten dafür, dass das Event reibungslos verlief. Sie waren stets zur Stelle, um bei Bedarf zu helfen und sicherzustellen, dass sich alle Gäste wohl fühlten. Ein offenes Buffet, bereitgestellt vom Altersheim, bot den Gästen die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit mit Speisen und Getränken zu versorgen. Dies trug dazu bei, eine entspannte und einladende Atmosphäre zu schaffen.

Die Atmosphäre während des Events war durchwegs freundlich und herzlich. Sowohl die Senior:innen als auch die Schüler:innen genossen die gemeinsame Zeit in vollen Zügen. Es war ein Tag der Freude und Begegnung, an dem unvergessliche Momente geschaffen wurden. Es war ein Tag, der zeigte, wie wertvoll und bereichernd der Austausch zwischen den Generationen sein

kann und wie viel wir voneinander lernen können, wenn wir nur die Gelegenheit dazu bekommen. Es war ein Tag, der in den Herzen aller Beteiligten einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Ein Tag, der zeigt, wie wichtig es ist, aufeinander zuzugehen, miteinander zu teilen und füreinander da zu sein. Ein Tag, der uns daran erinnert, wie wertvoll das Leben ist und wie wichtig es ist, jeden Moment zu schätzen. Ein Tag, der uns zeigt, dass wir, egal wie alt wir sind, immer noch voneinander lernen und miteinander wachsen können.

Mohamad ALI (3AA) und Prof. Teodora VEZMAR, MSc, BSc

WorkPlacement 2024 – dein Pflichtpraktikum im Ausland

Die Agentur für Bildung und Internationalisierung (OEAD) hat das Workplacement Projekt für 2024 wieder genehmigt. Damit können wir auch diesen Sommer wieder für unsere Schüler:innen Praktika im Ausland anbieten. Gefördert und finanziert wird dieses Angebot im Rahmen eines Erasmus+ Programmes der Europäischen Union. Die Reise, das Quartier und die täglichen Lebenskosten werden gedeckt.

Schon seit über einem Jahrzehnt ermöglichen die kaufmännischen Schulen des BFI Wien unseren Schüler:innen ein von der Schule organisiertes dreiwöchiges Praktikum in den Nachbarstaaten Österreichs. Damit kann das Pflichtpraktikum absolviert und es können wertvolle Erfahrungen in der Arbeitswelt gesammelt werden.

Internationale Mobilität – insbesondere in der Wirtschaft – gewinnt innerhalb der Europäischen Union immer mehr an Bedeutung. Österreich spielt in diesem Zusammenhang – als Land im Herzen von Europa – eine wichtige Rolle. Dieses Projekt ermöglicht die Arbeit in erfolgreichen Unternehmen und bietet eine hervorragende Möglichkeit für die Schüler*innen zum Sammeln von fachlichem Wissen und internatio-

ner Erfahrung. Aber auch die persönliche Entwicklung, das „Wachsen“ unserer Schüler:innen steht im Mittelpunkt vom Workplacement. Erste berufliche Erfahrungen im Ausland zu sammeln weckt Neugier, erfordert aber auch Mut. Softskills wie Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein werden im Rahmen der persönlichen Entwicklung gestärkt.

Die spätere Nutzung dieser großartigen Erfahrung könnte in der Schule und bei der Jobsuche in entscheidend sein.

Mehr Informationen finden ihr hier im Infoblatt (QR-Code unten scannen). Bei Interesse einfach eine kurze Mail an workplacement@schulenbfi.at senden.

*Mag. Sabina BECKER, MSc (WU),
Dipl. Hdl. Kathrin SCHWINGEN-
SCHLÖGL, MMag. Ing. Peter SUSTER,
Mag. Babette VOGLER-SELNEKOVIC &
Ulla Sever*



PLACEMENT



Wiener Slawistik Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür der Wiener Slawistik konnten unsere Schüler:innen der 3bK ein wenig in das Student:innenleben hineinschnuppern. Das Programm war reich an verschiedensten Aktivitäten. Nach einem kurzen Infobeitrag machten wir ein Quiz zu slawischen Sprachen und im Anschluss einen Workshop zur kyrillischen Schrift. Wir durften uns auch einen Sprachkurs ansehen und dabei selbst aktiv werden, Gesangsunterricht stand ebenfalls auf dem Programm. Wir erfuhren auch etwas über die Geschichte des Vodkas, über die Spuren (süd)slawischer Sprache in Wien und den Berufsweg einiger Absolvent:innen der Slawistik. Wir lernten die Wiener Slawistik als einen Ort wahrer Verbundenheit und slawischer Gastfreundlichkeit und Güte kennen.

Prof. Mag. Suzana Hinić

Naš razred 3BK je sa profesoricom Hinić posetio institut za slavistiku. Tamo smo se baš dobro zabavili. Igrali smo razne igre i rešavali kvizove, slušali razne prezentacije o samoj slavistici i o kulturi nekih zemalja slovenskog govornog područja.

Kristina Gavrilović, 3bk

Sa našom profesoricom BKS-a smo bili na institutu slavistike. Tamo smo imali raznovrsni program. Rešavali smo kviz, pevali smo i bili smo na kursu ruskog jezika. Dopao mi se čas na kojem smo i mi mogli da učestvujemo i ako nismo studenti instituta. Sve u svemu svi smo se lepo proveli na slavistici.

Anđela Simvić, 3bk

Moj razred je imao priliku da poseti Bečki univerzitet, tako da smo tamo saznali više o fakultetu. Bile su različite stanice, pevali smo zajedno na ruskom jeziku, i na kraju dana smo pažljivo slušali životne priče absolvenata, između ostalih i priču naše profesorice, Suzane Hinić. Uživala sam u poseti i bila sam fascinirana o tome što sam naučila o slovenskim jezicima. Ovo iskustvo mi je omogućilo da dublje upoznam sve slovenske jezike i kulture.

Srpski je moj maternji jezik, bosanski i hrvatski učim u školi, a sada sam mogla naučiti i nešto više o ostalim slovenskim jezicima.

Katarina Nikolić, 3bk

Програм је био развијен на веома разнолик начин и пружио нам је прилику да се упознамо са различитим аспектима словенских језика и култура. Поред наставе језика били су и часови певања на којима смо могли да покажемо своје вокалне способности. Било је помало необично, али и забавно. Још један врхунац био је упознавање са професионалним путевима неких абсолвената славистике. Све у свему, излет на дан отворених врата бечког института за славистику је било веома корисно искуство.

Jovana Stojanović, 3bk

Dan otvorenih vrata Bečke slavistike provela sam sa profesorkom BKS-a i mojim razredom. Imali smo mnogo aktivnosti i upoznali smo se sa studentskim svetom. Naučili smo puno stvari kroz igru, pevanje i slušanje. Taj izlet mi je veoma pomogao da bolje razumem kako fakultet funkcioniše i dao mi je ideju o idealnom danu kao buduća studentkinja. Imam želju da ponovo posetim taj fakultet sledeće godine, kako bih mogla da ga još bolje upoznam i razmislim da li ću tamo studirati.

Anja Živković, 3bk

У среду, 10. априла 2024, смо били на Бечкој славистици која се налази у деветом кварту у Бечу, где се налази стари АКХ. Када смо ушли у зграду обишли смо два споменика. Први споменик је споменик Вуку Караџићу, а други Ватрославу Јагићу. После тога смо били присутни на једној презентацији, где је један човек објаснио шта све овај факс нуди и када се може пријавити за студије.

Када се завршила презентација отишли смо у једну слушаоницу, где смо имали два листа да испунимо и један лаптоп, где смо морали да препознамо језик.

Касније смо отишли у библиотеку и транслитерирали. Такође смо причали о настанку ћирилице.

Онда смо отишли да видимо како изгледа час руског језика, чак смо и ми са нашом професорком, Сузаном Хинић, научили две реченице на руском.

После посете смо слушали презентацију о историји водке. Када се презентација приближавала крају смо учили да певамо и читамо руски.

На крају смо чули и видели абсолвенте овог факултета.

Mihajlo Makuljević, 3bk





TACOS



We're not here to advertise our ~~delicious, tasty, and spicy authentic Mexican~~ tacos.

Every day as we sweep, clean, and cook we see you from across the street, chatting and smiling at your classmates.

Your kindness towards each other is wonderful to see!

We're here to cheer you on and remind you: never let go of that kindness. It's something that never loses its value and always brings rewards.

With love from your Mexican friends at

* LA TAQUERÍA *
CHIQUITITA





WeCare4You



WeCare4You

Vorstellung

Auch in diesem Jahr fand in der ersten Schulwoche die Vorstellung des Unterstützungsangebotes für alle ersten Jahrgänge unserer Schule (HAK/HAS/AUL/Schule für IT) statt. Am Freitag, dem 08. September 2023, präsentierten sich im Forum die Vertreter:innen des Betreuungsprogramms „**WeCare4You**“.

Die Schüler:innen hatten im Rahmen dieses Vormittags die Möglichkeit, die Personen, die hinter den Unterstützungsangeboten stecken, kennenzulernen. Neben den Vertreter:innen der hausinternen Angebote wie Mediation, Coaching, Bildungsberatung, mehrsprachige Unterstützungsangebote, ILB, Team-Rainbow, Leihlaptops oder Schulsanitätsdienst waren auch unsere externen Partner:innen des Jugendcoachings sowie unsere Schulpsychologin anwesend.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihren Beitrag zu diesem großartigen Vormittag!

Prof. Mag. Andrea Tomisser, MSc

Schulsanitäter:innen

Dieses Jahr konnten wir das Erfolgsprojekt „**Schulsanitätsdienst**“ nicht nur fortführen, sondern hatten ganz besonders viele Interessent:innen, welche eine Ausbildung beim ASB inkl. Prüfung erfolgreich absolviert haben. Dadurch haben wir nun 11(!) aktive Ersthelfer:innen am Standort. Erfreulich ist, dass die Ausbildung neuer Schulsanitäter:innen dieses Jahr voll und ganz durch einen gut besuchten Erste-Hilfe-Kurs nach den Semesterferien finanziert werden konnte. Organisiert wurde der Kurs von Prof. Denise Laimbauer und Prof. Marion Hedl.

Auf die diversen Ausbildungen aufmerksam gemacht wurden die Schüler:innen der ersten Klassen schon zu Jahresbeginn bei der Vorstellung des WeCare4You-Teams, aber auch durch äußerst engagierte KV! Dafür vielen Dank!

Besonders hervorzuheben ist der gelungene Auftritt des Schulsanitätsdienstes am Tag der offenen Tür. Wir konnten einige interessierte Erziehungsberechtigte und Schüler:innen beraten. Erfolgreiche Erstversorgungen verletzter und erkrankter Schüler:innen an unserem Standort werden von Rettungsorganisationen (bei der Übergabe), Eltern und Lehrkräften des BFI im-



mer wieder lobend erwähnt. Auch auf der allgemeinen Homepage der Schulsanitätsdienste des Arbeiter-Samariter-Bundes ist unsere Schule mit einem eigens kreierten Logo vertreten, was nicht nur eine gute Werbung für unseren Standort ist, sondern auch Ausdruck einer sehr guten Kooperation mit einer wichtigen österreichischen Hilfsorganisation!

Prof. Mag. Patricia Bayer

Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein? Ja, bitte!

Am Mittwoch, dem 14.02.2024, fand wieder ein 6-stündiger Erste-Hilfe-Kurs an unserer Schule statt. Wie jedes Jahr konnten auch heuer wieder 22 Schüler:innen die wichtigsten Ersthelfer:innen-Skills von einem geschulten Mitarbeiter des Arbeiter-Samariter-Bundes Wien erlernen.

Neben vielen Theorie-Inputs übten unsere Schüler:innen eifrig die stabile Seitenlage, die Bergung aus einem verunfallten Auto, die Erstversorgung von Wunden und vieles mehr. Damit sind diese Schüler:innen bestens für den Ernstfall, aber auch für die Erlangung ihres Führerscheins vorbereitet.

*Prof. Mag. Marion Hedl und
Prof. Mag. Denise Laimbauer*



Bibliothek

unsere Schulbibliothek in Zahlen, Daten und Neuigkeiten

„You think your pain and your heartbreak are unprecedented in the history of the world, but then you read“ – James Baldwin

Im zweiten Stock haben wir in der Schulbibliothek einen Ort zum Lesen, Lernen, Schmökern, Recherchieren und Chillen. Dieses Angebot haben seit dem letzten Jahresbericht rund 310 aktive Benutzer:innen genutzt. Rund 25% unserer Leser:innen wohnen im 10. Bezirk. Zur Auswahl standen an die 9800 Medien. Davon waren dieses Schuljahr rund 1750 Sachbücher, 590 Romane und 640 Werke der Jugendliteratur (inkl. Verlängerungen). Der Bestand wurde um rund 120 Medien erhöht.

Besonders in sogenanntes Lesefutter hat die Bibliothek unter anderem mit Hilfe des Elternvereins investiert. Dazu haben wir beliebte Mangas wie zum Beispiel „Haikyuu!“, „One Piece“ und „Fullmetal Alchemist“ angekauft. Die Ausleihzahlen sprechen für sich. Insgesamt wurden 180 Mangas, Comics und Graphic Novels dieses Jahr ausgeliehen und verlängert.

Unser Top-Leser ist unser Bibliothekspraktikant Philip Lehner (2aS), gleich gefolgt von Beyda Somaz (3bS) und Erol Ljuca (1bK). Wer die Bibliothek besucht, hat vielleicht Glück, sie zu sehen und sich ein paar Lesetipps zu holen.

Seit diesem Jahr ist es möglich, sich diese Tipps auch von unseren Bibliothekspraktikant:innen geben zu lassen, die sich hier kurz vorstellen möchten:

Wir sind die Bibliothekspraktikant:innen. Wir haben dieses Praktikum ausgewählt, da wir uns alle drei für Bücher interessieren und wir vieles über unsere Bücherei lernen wollten. Uns hat Professorin Isak sehr geholfen, uns schnell in der Bibliothek zurecht zu finden. Mittlerweile haben wir schon einen echt guten Überblick. Wir sind jeden Dienstag und Freitag in der Früh in der Bibliothek. Wir sind unter an-

derem für das Sortieren der Bücher zuständig, gestalten die Auslage, recherchieren Neuankäufe, organisieren den Bücherflohmarkt beim Elternsprechtag und beraten die Besucher:innen unserer Bibliothek.

Auf einige der rund 120 Neuerwerbungen der letzten Monate möchten wir besonders hinweisen:

Dokumentation: #Femalepleasure
von **Barbara Miller**

Schlagworte: *Liebe, Selbstbestimmung, Sexualität, Tabu, Freiheit, Aufklärung, Normen, Gesellschaft, Patriarchat, Emanzipation, Frauenrechte, Religion*

Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen stehen im Zentrum von Barbara Millers Dokumentarfilm #FEMALEPLEASURE. Sie brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit ihren archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen. Mit einer unfassbaren positiven Energie und aller Kraft setzen sich Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav für sexuelle Aufklärung und Selbstbestimmung aller Frauen ein, hinweg über jedwede gesellschaftliche sowie religiöse Normen und Schranken. Dafür zahlen sie einen hohen Preis – sie werden öffentlich diffamiert, verfolgt und bedroht, von ihrem ehemaligen Umfeld werden sie verstoßen und von Religionsführern und fanatischen Gläubigen sogar mit dem Tod bedroht.

#FEMALEPLEASURE ist ein Film, der schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, die die Situation der Frau – egal in welcher Gesellschaftsform – bis heute bestimmen. Gleichzeitig zeigen uns die fünf Protagonistinnen, wie man mit Mut, Kraft und Lebensfreude jede Struktur verändern kann.

<https://www.femalepleasure.org/deutsch>



TOP 5

JUGENDBÜCHER

- 1 Green, John: *Das Schicksal ist ein mieser Verräter*
- 2 Höfler, Stefanie: *Tanz der Tiefseequalle*
- 3 Vreeswijk, Helen: *Die Masche Liebe*
- 4 Meyer, Daniel: *Dieses bescheuerte Herz*
- 5 Hoover, Colleen: *Zurück ins Leben geliebt*

ROMANE

- 1 Schnitzler, Arthur: *Der blinde Geronimo und sein Bruder*
- 2 Sautner, Thomas: *Fuchserde*
- 3 Suter, Martin: *Die dunkle Seite des Mondes*
- 4 Ferdinand von Schirach: *Tabu*
- 5 Ödön von Horvath: *Jugend ohne Gott*

KRIMIS

- 1 Schmöe, Friederike: *Mind Games*
- 2 Feth, Monika: *Der Erdbeerpflücker*
- 3 Gerritsen, Tess: *Sag niemals stirb*
- 4 Poznanski, Ursula: *Erebos*
- 5 Mous, Mirjam: *Room 27*



100 Karten, die deine Sicht auf die Welt verändern - von Katapult

Schlagworte: Kartologie, Karten, Gesellschaftskritik, Politik, Statistiken

Manchmal müssen wir unsere Perspektive ändern, um die Welt besser zu verstehen. Die Realität ist nicht schwarz und weiß, sie ist kompliziert. Und das ist gut! 100 Karten, die deine Sicht auf die Welt verändern legt noch eine Schippe drauf und liefert Fakten für alle Zweifler, Wissbegierigen und Nerds: Deutschland ist voll? Tatsächlich passt die gesamte Weltbevölkerung bequem in den nördlichen Teil Sachsens-Anhalts. Russland marschiert überall ein? Katapult weiß, dass es nur 22 Länder auf der Welt gibt, in die die Briten noch nie ihre Armee geschickt haben. Außerdem: die Fläche, die wir bräuchten, um die ganze Welt mit Solarstrom zu versorgen, die ungewöhnlichsten Ortsnamen Deutschlands und die kompliziertesten Grenzverläufe der Welt.

<https://katapult-magazin.de/de/artikel/neu-100-karten-die-deine-sicht-auf-die-welt-veraendern>

Jugendroman – Ich sage Hallo und dann NICHTS - von Lily Axster

Schlagworte: Identität, Gemeinschaft, Familienfragen, Freundschaft, Gender, Traumata, dissoziative Identitätsstörung, Liebe

Jecinta, 15, unauffällig, angepasst, kein Alleinstellungsmerkmal, das mittlere Kind, Eltern aus zwei Kontinenten, Afrobeat und Deutschrapp, weder glücklich noch unglücklich, Kleidung am liebsten unisex, keine Klimaaktivistin aber gegen Plastikflaschen, kurz: ein einziges Dazwischen. So kann das nicht weitergehen. Wenn sich schon nichts im Leben tut, dann gleich ordentlich nichts. So lautet der Entschluss, selbst der Name muss dran glauben, wird zu einem Buchstaben verkürzt. J., englisch Jay also.

Als Nichts tut sich auch nicht viel mehr im Leben, bis auf ein paar anstrengende Gespräche mit Eltern und Lehrenden. Aber mit einer

knallgelben Jacke und einer Person darin, die seit Kurzem in der Klasse ist, ändert sich alles: Leo, kurz für Leonie. Eine Person, die überallhin zu passen scheint, die bestimmte Fragen stellt und andere nicht, die in der einen Situation erschrickt und in einer ähnlichen ein anderes Mal nicht. Eine Person, die Vieles in sich zu vereinen scheint – und dies auch tatsächlich tut, in einer WG lebt, Betreuer:innen hat, so einiges schon erlebt und überlebt hat. Ein Nichts trifft also auf ein Viel.

Währenddessen zerbröselzt zuhause ein für immer fix geglaubtes Gefüge – Trennung der Eltern, die ältere Schwester verkrümelt sich, der jüngere Bruder versucht auf seine Art, damit klarzukommen. Aus Nichts wird also Viel.

https://www.tyroliaverlag.at/item/Ich_sage_Hallo_und_dann_NICHTS/Lilly_Axster?isbn=9783702241537

Prof. Mag. Jamin Isak

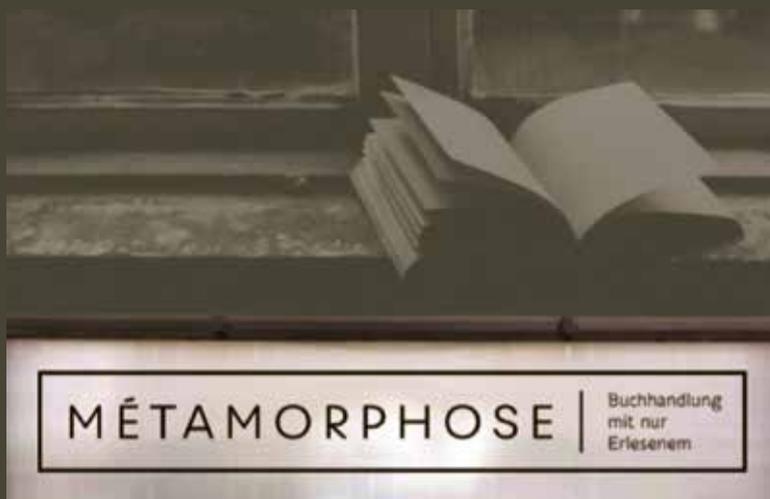
komm vorbei



Margaretenstraße 71-73
1050 Wien

Telefon 01 544 36 18

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-18 Uhr
Sa 11-14 Uhr



Frühlingserwachen und Psychohygiene

Die Natur erwacht und auch die Lebensgeister unserer Schüler:innen sollten frische Luft bekommen. Deshalb machten sich die 1bK und die 1cS am Montag, dem 11. März, gemeinsam mit ihren Professor:innen Fischer, Kerschbaumer und Pollak auf den Weg in die Stockerauer Au.

Die Natur erleben, das frische Grün bewundern, neue Pflanzen kennenlernen, Bärlauch sammeln, Lehrstoff über die Wirtschaftssektoren, die Funktionen des Waldes, die Photosynthese, die Stromerzeugung durch Wasserkraft und noch viel mehr wurde aufgefrischt. Am Weg sammelten wir auch Müll auf (die fleißigsten Müllsammler*innen waren Rayan, Michael, Diora, Lara und Idris!), machten ein Achtsamkeitsexperiment, hörten dem Zwitschern der Vögel zu und auch für etwas Spiel im Wald, schaukeln und einen Abenteuerweg durchs Dickicht blieb Zeit, bis wir nach ca. drei Stunden am Bahnhof Greifenstein wieder in den Zug stiegen, rechtzeitig vor dem Regen!

Hier einige O-Töne der Schüler:innen:

Die Natur hat mir sehr gut getan, weil man keinen Straßenlärm hörte, keine fremden Menschen sah, nur die Geräusche von Vögeln hörte.

Das Gras und die Bäume mit der grünen Farbe entspannten mich sehr.

Dieser Ausflug war sehr abenteuerlich und gesund für unsere Psyche und auch für unseren Körper. Es war lustig, mit seinen Freunden Zeit zu verbringen und die Stille zwischendurch war wirklich entspannend.

Die Atmosphäre dort war herrlich, es war wirklich entspannend für die Seele.

Insgesamt hat mir dieser Wandertag sehr gefallen. Ich habe sehr viel über Pflanzen gelernt, der Tag bot mir eine perfekte Gelegenheit, um dem Alltag zu entfliehen, mich zu bewegen und die Schönheit der Natur zu genießen.

Es war toll, den Kopf frei zu bekommen und gleichzeitig etwas für die Gesundheit zu tun.

Die Natur und die Luft im Wald haben mir richtig gut getan und ich denke, auch den anderen Kindern, weil die Jugend heute fast gar nicht in einen Park oder Wald spazieren geht.

Mir hat der Tag echt sehr gut gefallen.

Prof. Ulrike Pollak

Jugendgesundheit

Die 1fS leistet gemeinsam mit den Schulsanitäter*innen unter der Leitung von Prof. Bayer und Prof. Leitner einen Beitrag zur diesjährigen Wiener Jugendgesundheitskonferenz im 5. Bezirk. Unter dem Motto „Helping Hands“ werden Mutmachsprüche erstellt (und im Haus sichtbar gemacht), die zu mehr Zivilcourage und Awareness in Bezug auf psychische und physische Gesundheit führen sollen. Davor besuchten die Schüler*innen Workshops der WiG (Wiener Gesundheitsförderung). Im Juni folgt dann die Präsentation des Projekts im Rahmen der Jugendgesundheitskonferenz.

Prof. Mag. Patricia Bayer





muovi ti un po'



Die Ersten im Zweiten - 2023

Kennenlertage der ersten Klassen und Jahrgänge im Stadionbad.

Den 13.09.23 bzw. 15.09.23 verbrachten die Schüler:innen der 1aS, 1bS, 1cS, 1aK, 1bK, 1cK und 1dK im Stadionbad. Bei Kennenlernspielen, Fußball, Volleyball, Boxen, Schwimmkurs und Gesprächen über gesunde Ernährung hatten sie Gelegenheit, sich auszutoben, Neues auszuprobieren und einander besser kennen zu lernen.

Prof. Mag. Thomas Nausner

Schikurs am Hochkar der 2. HAK-Klassen

In der Woche vor den Semesterferien fuhren die 2aK, 2bK und 2cK auf Schiwoche und diesmal hatten wir Wetterglück: Sonne, Sonne, Sonne und kein Wind und dann am letzten Tag richtigen Winter mit Schnee und Schneesturm. Also alles, was dazu gehört!

Die 40 Schüler:innen, davon die Hälfte absolute Beginners, erlernten das Schifahren ziemlich schnell und verbesserten ihr Können bravourös! Auch die Anfänger:innen fuhren am letzten Tag vom Gipfel über die blauen Pisten ins Tal und konnten nicht genug bekommen.



Das Abendprogramm war vielfältig und wurde gut angenommen: Spiele, vor allem Werwolf, Kegeln, Tischtennis, Kraftkammer, Volleyball, Fußball, Schminken und sogar Sauna brachten viel Abwechslung und Spaß. Ein besonderes Highlight war der bunte Abend mit Wettkämpfen zwischen den Klassen, welche die



2bK klar für sich entschieden, und Ehrungen für besondere Leistungen beim Schifahren von Rita, Victoria, Mehmet Berat und Ognjen.

Wir begleitenden Lehrer:innen sind uns sicher, dass dieser Schikurs den Schüler:innen viel soziale Kompetenz, Neugier auf neue Erfahrungen, neue Freundschaften und Stolz auf die eigene sportliche Leistung gebracht hat und ihnen – vielleicht ein Leben lang – in Erinnerung bleiben wird. Das kann man selten von anderen Unterrichtsstunden sagen....

Deshalb werden wir uns bemühen, auch im nächsten Jahr, trotz aller Schwierigkeiten und Herausforderungen und finanzieller Anstrengungen, wieder einen Schikurs für die heurigen ersten Klassen auf die Beine zu stellen.

*Prof. Mag. Ulrike Pollak
(Schikursleitung)*

*Begleitlehrer:innen:
Prof. Baumgartner-Kuntzl,
Prof. Aigner, Prof. Trnka,
Prof. Lanmüller*



GÖD-Schultrophy gewonnen beim VCM 5km-Lauf

Was für ein Erlebnis! Wir sind für den VCM 5km-Lauf am Samstagabend vor dem Marathon angemeldet, es ist kalt, es ist windig, es regnet und dennoch haben wir uns alle rechtzeitig vor dem Start getroffen. Der Lauf ist gut, es regnet zwar, aber beim Laufen stört das nicht und im Ziel ist Amandip als Erster in nur 20 Minuten und ein paar Sekunden, gefolgt von Arda. Als alle da sind, schauen wir noch bei der Siegerehrung zu und werden plötzlich aufgerufen: Die Schulen des BFI Wien haben die Schultrophy für die Oberstufe gewonnen! Wir können's kaum glauben, freuen uns riesig und stehen schon auf dem Siegerpodest! What a feeling!!!! Amandip mit dem Pokal in der Mitte! Leider sind nicht alle auf dem Foto, ein paar Läufer waren schon nach Hause gegangen, es war ja kalt ... im nächsten Jahr sind wir wieder dabei, wahrscheinlich mit mehr als 10 Teilnehmer:innen

Prof. Mag. Ulrike Pollak





Friedenslauf 2024

11 Mädchen der 2aS liefen und gingen am Freitag, dem 12. April 2024, 79 Stadionrunden, um Schulbildung für geflüchtete Kinder aus Syrien zu unterstützen. „Der Weg nach vorne“ für geflüchtete syrische Kinder im Libanon, die keinen Zugang zu Bildung haben.

Bild links oben von Kindern und Text von Website (siehe QR-Code am Ende des Artikels): *Hunderttausende syrische Geflüchtete leben im Nachbarland Libanon unter schwierigsten Bedingungen. Für die Kinder ist die Lage besonders schlimm. Durch die Armut ihrer Familien fehlt es an vielem, was ihnen gute Entwicklung ermöglichen würde. Aber besonders dramatisch ist, dass mehr als die Hälfte der geflüchteten Kinder nicht zur Schule gehen können. Ohne Bildung haben sie jedoch keine Chance, später einen Beruf zu erlernen. Unser Projektpartner Misereor und die lokale Organisation CNEWA wollen dies ändern und ermöglichen Flüchtlingskindern den Zugang zu Bildung.*

Gezielter Unterricht und spezielle Sprachkurse sollen den Kindern die Möglichkeit eröffnen, Lesen, Schreiben und Rechnen zu erlernen. Denn Bildung ist der einzige Wegbereiter, um der Armutsspirale zu entkommen. Darüber hinaus bietet CNEWA psychosoziale Betreuung für die Kinder an, damit sie die Traumata der Flucht verarbeiten können.

Für ein Kind werden pro Jahr € 112,00 für Schul- und Förderunterricht, Vorschulbetreuung, Frühstück und Lernmaterialien benötigt.

Gemeinsam mit dem Elternverein, der die 79 Runden mit je einem Euro gesponsert hat, haben die Mädchen der 2aS neun Monate Schulbildung mit Frühstück für ein Flüchtlingskind ermöglicht. Vielen Dank!

Prof. Mag. Ulrike Pollak



Basketball News 23/24

Wir haben auch wieder in diesem Schuljahr an den Basketball Schulmeisterschaften teilgenommen.

Wir absolvierten vier Spiele, zwei in der HTL Wien West, wo wir gegen die VBS Augarten gewannen und gegen die HTL Wien West verloren.

Mit dem einen Sieg konnten wir in die nächste Runde aufsteigen. Dort bekamen wir es aber mit zwei Basketballhochburgen zu tun. Das Gymnasium Kundmannngasse und die BHAK Wien 10, welche einen eigenen Zweig für Leistungssportler:innen haben.



Trident Travel Reiseagentur Ges.m.b.H.
1050 Wien, Margaretenstraße 67
Tel. (01) 587 94 72 Fax DW 99
e-mail: fly@trident.at www.trident.at

Ihr Reisebüro „nebenan“ für:

- * Reisen und Flüge nach individuellen Wünschen
- * Pauschalreisen aller bekannter Veranstalter
- * Rund- und Studienreisen
- * Hotels, Appartements und Ferienhäuser
- * Gruppen- und Maturareisen, Projekt- und Sprachreisen
- * Kreuzfahrten und Flusskreuzfahrten
- * Last Minute-Angebote und Specials



Fordern Sie unseren Katalog und/oder Newsletter an und achten Sie auf den



Leider gingen nach einem fantastischen Kampf beide Spiele verloren.

Für die Schule spielten:

Amandip Singh	2aS
Keyshon Decius	4cK
Kousay Barka	2eS
Chengan Liu	2aS
Vikas Kumar	3bS
Momo Aras	3bS
Thomas Eybl	2AA
Rafael Kalini	2eS
Johannes Erlbeck	1aDV
Silvio Grbac	1bDV

Im Rahmen des Sportfests am 24.6.24 auf der Birkenwiese wird es noch ein schulinternes Basketballturnier, am Freiplatz, geben.

Auch im kommenden Schuljahr wollen wir wieder eine konkurrenzfähige Mannschaft stellen.

OSTr Prof. Mag. Gerhard Lanmüller



Sophienalpe **Ausflug der 1AA**

Die 1AA erlebte am 13.09.2023 in Hütteldorf einen sonnigen Wandertag, der mit Action gewürzt war! Wir haben nicht nur die Sonne genossen, sondern auch neue Freunde gefunden. Das Highlight? Ein knallharter Gruppenwettkampf, bei dem wir aus verrückten Sachen coole Bauwerke bastelten. Und dann? Die Wahl unseres Klassensprechers, der jetzt unsere Interessen vertritt. Zum krönenden Abschluss: Eiscreme für alle! Ein Tag voller Spaß, Action und süßen Belohnungen.

Prof. Derya Karatas, MSc, BSc und Ajla Muharemagic (1AA)



GO YOUR WAY.
GO WALTER!

Sie suchen nicht nur einen Job, sondern internationales Business. Willkommen in der WALTER GROUP!

career.walter-group.com

WALTER GROUP





Ready Steady, Adventure

... war das Motto des heurigen 36. Frauenlaufs im Wiener Prater. Auf dieses Abenteuer wollten sich aber nur fünf Mädchen unserer Schule einlassen ... sie haben aber ein echtes Abenteuer erlebt!!!

Regnerisch begann der Morgen, aber beim Aufwärmen mit Alaman-de Belfor und seinen heißen Rhythmen, coolen Moves und gute Laune versprühenden Sprüchen schien schon wieder die Sonne! Am Weg zur Startaufstellung – wir waren im Block R eingeteilt – regnete es wieder kurz und stark, doch auch diese Wolke war schnell vorbei. Je näher wir zur Startlinie kamen, desto mehr kribbelte es in uns und immer wieder zählten wir den Countdown herunter: 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, GOOOOOO!

Der Jubel und das Feeling sind einfach unbeschreiblich, ihr müsst es mal selbst erleben! Und dann nur noch Sonne, Natur, Vogelstimmen, tausende Läuferinnenbeine, Trommlergruppen, anfeuernde Zuschauer:innen mit Schildern „Tap here and power up!“, die Band des Gymnasiums Haitzingergasse (mit Joe Zawinuls Merci, Merci, Merci, als ich vorbeilief! Sooo schön!) und noch 500 m und dann der Zielbogen und die Begeisterung in allen Gesichtern, Rosen, Medaillen, Getränke – ihr müsst das selbst erleben!

Jede von uns lief, so gut sie konnte. Sana und Rabia waren sehr stolz darauf, dass sie ohne zu gehen die gesamten 5000 m durchlaufen konnten. Unsere Schnellste war Prof. Elisabeth Morth mit einer 27 Minuten – Zeit. Gratulation an sie und an alle, die sich der Herausforderung gestellt und sie bewältigt haben! Wir laufen für uns, für unsere Gesundheit, für unseren Spaß an der Bewegung und in Gedanken für alle, die es nicht mehr können ...

Viktorija meinte nach dem Lauf: „Das war Hammer!“ Und auch besonders schön war das Treffen mit Absolventinnen, die uns aktiv ge-

sucht haben, um ihre Freude mit uns zu teilen. Livia war letztes Jahr als Schülerin einer 3. HAS zum ersten Mal dabei und möchte seither jedes Jahr mitlaufen. Slavka läuft als zweifache Mutter noch immer fantastische Zeiten, und ihre beiden Kinder, 4 und 6 Jahre alt, sind am Samstag schon den Kinderlauf gelaufen. Das ist der Weg zu einem gesunden, bewegungsfreudigen, aktiven Leben! Danke an euch alle, die ihr dabei wart!!! Unser nächster Lauf: Der SIE-ER oder SIE-SIE oder ER-ER-Lauf am 10. November. Sei auch du mit von der Partie!

Prof. Mag. Ulrike Pollak



Ins Land einischaun!

Die 2ds hatte dieses Schuljahr wirklich viel Glück: Neben ihrer Kulturreise nach Linz gab es im März eine 1-tägige Exkursion nach Retz, die unter dem Motto „durch den gesamten Lehrplan der 9. und 10. Schulstufe des Geografie-Unterrichts“ stand: Zuerst vom Zugfenster aus beobachtend, dann durch die Weingärten spazierend ... nur um dann den weiten Blick von der berühmten Retzer Windmühle „über Wien drüber“-den Schneeberg zu sehen!

Kann das überhaupt sein, trotz der Erdkrümmung und dem Dunst über der Bundeshauptstadt? – Ja, kann es! Wenn das Wetter dazu stimmt!

Die Zugfahrt ging zuerst durch den dichtbesiedelten Raum Wiens. Im Norden unserer Stadt, wo sowohl Industriegelände, Einfamilienhäuser und traditionelle Gemeindebauten zu sehen sind, überquerten wir die Donau aber auch ihre Altarme und den in den 1980er Jahren errichteten Hochwasserschutz „Donauinsel“ mit ihrer „Neue Donau“. Rechts und links der Bisamberg, Kahlen- und Leopolsberg! Bald lichtete sich aber die dichte Besiedelung und wir genossen die freie Sicht auf weite Felder. Wie eine Safaritour! Mehrere Rehfamilien und Osterhasen landeten als pittoreske Fotomotive auf den Handys der Schüler:innen. Die sehr idyllischen Weingärten, die im März noch ganz im Winterschlaf verweilten, begleiteten uns ebenso auf dieser Reise: das Weinviertel, so der Name der im Nordosten Niederösterreichs liegenden Region. Die Weintrauben und ihre Verarbeitung zu Wein sind neben dem Verkauf in Österreich weltweit auch sehr gefragt. Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor mit internationaler Reputation! Zuckerrüben, Getreide unterschiedlicher Art und vieles mehr werden im Weinviertel angebaut.

Ab der Bahnstation Hollabrunn waren wir dann nicht mehr (fast) alleine im Zug. Die Schulstadt Hollabrunn beherbergt täglich in 21 unterschiedlichen Schulen bis zu 5000 Schüler:innen. Da wir um die spätere

Mittagszeit durch Hollabrunn fuhren, stiegen unzählige Kinder und auch Jugendliche zu uns ein und in Guntersdorf, Platt und Zellerndorf – lustige Namen, ein Kommentar aus der 2ds – wieder aus.

Und endlich waren wir in Retz – mit Wetterstation: „Wau, so schön!“ Das muss ich meiner Mama zeigen, träumte Hilal in einem fort! Seht selbst!

Danke, liebe Ulli Manhart für die Reisebegleitung! Schön war es, sehr schön!

Prof. Mag. Barbara Murg

Frühjahrsputz-Aktion

Im Rahmen des NAWI Unterrichts haben wir (1cK, 2bS) an der „Frühjahrsputz-Aktion“ des bekannten, österreichischen TikTokers Felix Krainer teilgenommen. Er ist mit seinem Projekt „Planet matters“ in allen bekannten Social Media Kanälen aktiv mit insg. über 3 Mio. Followern und hat zahlreiche Preise u.a. als „Jungunternehmer des Jahres 2023“ gewonnen.

Bei dem Projekt „Planet matters“ geht es um Cleanup Aktionen – ursprünglich um die Ozeane von Plastik zu befreien, ist das Projekt inzwischen auf alle Arten von Müllsammeln ausgeweitet. Dabei werden lustige Videos gemacht, die dann aufgrund des Unterhaltungswerts zahlreich über Social Media geteilt werden. Ziel ist es, Müllsammeln zu einem sozialen Trend bzw. Lifestyle zu machen.

Im Zuge dieses Programms gab es einen „Frühjahrsputz, Cleanup Roadtrip 2024“ durch Österreich, wo 2 Wochen in allen Bundesländern quer durch Österreich mit Schüler:innen Müll gesammelt und dabei viraler Content auf Social Media gepostet wurde (TikTok Videos, Insta-Stories usw.). – Wir waren am 15. April 2024 an der Neuen Donau dabei!

Prof. Blanka Dvorak-Jung





raus in die welt



Exkursion zum Steinbruch Hollitzer-Rohrendorfer

Die Schüler:innen der Klassen 3BK und 1AA erlebten eine unvergessliche Exkursion – ihr Ziel: der Steinbruch Hollitzer, welcher sich im Bundesland Niederösterreich befindet. Mit einem Bus, der vom Unternehmen Hollitzer/Rohrendorfer finanziert worden ist, ging die fantastische Reise los! Die Stimmung der Schüler:innen war sehr angenehm und jeder war schon bereit, die Geschichte des Steinbruches zu erkunden.

Nach einer einstündigen Busfahrt erreichten die Schülerinnen und Schüler endlich ihr ersehntes Ziel. Die Begeisterung wurde durch die strahlenden Gesichter der Schüler:innen bemerkbar, was die Professorinnen sehr erfreute. Ein besonderer Empfang erwartete sie, als sie die ehemalige Kantine des Unternehmens betraten. Hier wurde eine herzliche Willkommensshow geboten, bei der der Leiter des Steinbruches die Schüler:innen mit einer großartigen Präsentation begrüßte. In einer faszinierenden PowerPoint-Präsentation erklärte er die verschiedenen Tätigkeiten des Unternehmens, den Aufbau eines Steinbruches, den Ablauf einer Sprengung, die Ergebnisse sowie die verschiedenen Arten

von Bohrern. Darüber hinaus erweiterte er ihr Wissen über Rohstoffe, die abgebaut werden, die Vielfalt der Gesteine und sogar geologische Aspekte. Während seiner Rede beantwortete er auch aufmerksam gestellte Fragen der Schüler:innen, die ihr Interesse an dem Thema weckte. Darüber hinaus betonte er, dass der Steinbruch ein ausgezeichnetes Thema für eine Diplomarbeit sei, und erwähnte auch, dass das Unternehmen bereit sei, die Schülerinnen und Schüler dabei völlig zu unterstützen.

Bevor sich die Schüler:innen auf den Weg zum Bus machten, wurden sie darauf hingewiesen, die Sicherheitsvorkehrungen zu beachten.

Sie zogen Schutzhelme, Schutzbrillen und Warnwesten an, um sich vor möglichen Verletzungen bei einer Sprengung zu schützen und sicherzustellen, dass kein Sand in ihre Augen gelangt.

Die Schüler:innen begaben sich nach der Willkommens-Show mit dem Mitarbeiter und dem Leiter in das Innere des Steinbruches. Dort an der Spitze des Steinbruches angekommen, bot sich den Schüler:in-



nen ein atemberaubender Anblick. Beim Aussteigen aus dem Bus konnten sie bereits den ersten Bohrer in einem nahegelegenen Gebäude erblicken. Dieser Bohrer spielte eine entscheidende Rolle im Unternehmen. Er wurde eingesetzt, um die Gesteinsbrocken nach einer Sprengung zu zerkleinern und in kleinere Stücke zu zerlegen.

An den Bildern lässt sich erkennen, wie mächtige Gesteinsbrocken mit Hilfe eines Brechers in Stücke zerkleinert werden.

Anschließend führte der Weg für die Schüler:innen das Lager, wo der Sprengstoff sicher aufbewahrt wird. Der Sprengstoff wird einzeln gelagert und so von der Zündschnur getrennt, um jegliches Risiko einer Explosion zu vermeiden. Das Lager wurde in einem Berg gebaut, damit keine Wärme von außen eindringen kann. Der Sprengstoff selbst ist in zwei Farben erhältlich, Rot und Gelb, und die Schüler:innen hatten die einzigartige Gelegenheit, ihn aus nächster Nähe zu betrachten und sogar vorsichtig in den Händen zu halten. Wichtig zu sagen ist, dass das Lager von der Polizei streng überwacht wird, damit keine fremden Personen Zugang erhalten.

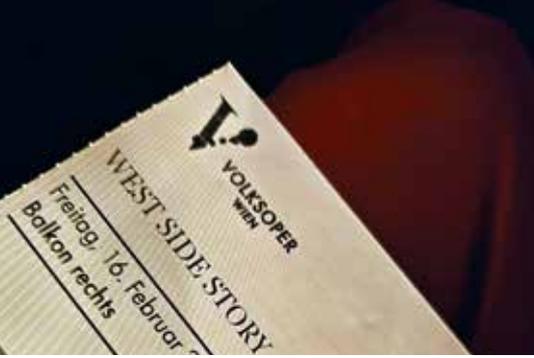
Als die Führung durch das Lager zu Ende ging, setzten sich die Schülerinnen und Schüler wieder in den Bus und fuhren tiefer in das Herz des Steinbruchs. Dort konnten sie eine Menge von Baggern sehen, die damit beschäftigt waren, sich fleißig um die Gesteine zu kümmern. Einige Bagger zerkleinerten die Steine, während andere sie behutsam transportierten, um sie an ihre Bestimmungsorte zu bringen. Die Schüler:innen und konnten aus der Nähe miterleben, wie die großen Maschinen ihre Arbeit verrichten.

Am Ende hatten die Schüler:innen die aufregende Gelegenheit, eine Live-Sprengung aus sicherer Entfernung zu mitzuerleben. Ein Mit-

arbeiter erklärte, wie der Ablauf einer solchen Sprengung funktioniert. Zuerst überprüfte ein Mitarbeiter die Stelle, an der gesprengt werden sollte, um sicherzustellen, dass alles in Ordnung war. Dann wurde ein Signalton ausgelöst, der ankündigte, dass die Sprengung in wenigen Minuten beginnen würde. Nach zwei weiteren Tönen wurde gewarnt, dass die Zündschnur entzündet wurde, und beim dritten Ton begann die Sprengung. Die Schüler:innen waren beeindruckt von der Lautstärke der Explosion und dem Ausmaß der Zerstörung. Als die Sprengung beendet war, kam ein Mitarbeiter, der eine Flagge in der Hand hielt, um anzuzeigen, dass alles sicher war.

Ajla Muharemagic, Schülerin der Klasse 1AA





West Side Story **3CK beim legendären Musical**

Am 16. Februar 2024 besuchte die 3CK gemeinsam mit Frau Prof. Pollak und Prof. Karatas das legendäre Musical "West Side Story" in der Wiener Volksoper. Die Aufführung basierte auf einer modernen Adaption von Shakespeares "Romeo und Julia" und erzählte die Geschichte rivalisierender Jugendbanden – den Jets und den Sharks. Maria und Tony, die sich trotz der Konflikte verliebten, standen im Mittelpunkt der Handlung.

Die Klasse war voller Vorfreude und Aufregung, als sie das Theater betrat. Die Atmosphäre war elektrisierend, und die Schülerinnen und Schüler konnten es kaum erwarten, das legendäre Musical zu erleben. Die Bühne war kunstvoll gestaltet, und die Kostüme der Darstellerinnen und Darsteller waren atemberaubend. Als der Vorhang sich hob und die ersten Töne erklangen, war die ganze Klasse gebannt.

Während der Aufführung spürte man die Spannung zwischen den rivalisierenden Banden. Die Tanzszenen waren mitreißend, und die Musik von Leonard Bernstein berührte die Herzen der Zuschauer. Nach der Vorstellung machte die Klasse ein gemeinsames Gruppenfoto im Theater. Die strahlenden Gesichter und die aufgeregten Gespräche zeigten, wie sehr sie diesen unvergesslichen Abend genossen hatten. Es war mehr als nur ein Theaterbesuch – es war ein Erlebnis, das die 3CK noch lange in Erinnerung behalten würde.

Prof. Derya Karatas, MSc (WU)



Heindl Schokomuseum **2DS zu Besuch**

Am 09.11.2023 besuchte die 2DS das Schokomuseum des Unternehmens Heindl im 23. Wiener Gemeindebezirk. Dort erfuhren die Schüler:innen einiges Interessantes über die Produktion von Heindl und Pischinger. Außerdem hatte die Klasse die Möglichkeit, im Rahmen des Pischinger Torten-Workshops individuelle Kreationen herzustellen und diese als Erinnerung mit nach Hause zu nehmen. Natürlich durfte auch die Verkostung von zahlreichen Kostproben nicht fehlen. Die 2DS konnte einen lustigen Nachmittag bei Heindl verbringen.

Prof. Mag. Andrea Tomisser, MSc und Prof. Teodora Vezmar, BSc, MSc

neu renoviertes Parlament **eine Führung**

Am 18. September 2023 durfte die 3BK mit ihrer Englischlehrerin Frau Prof. Muhr das neu renovierte Parlament besuchen. Im Zuge einer Führung konnten sie unter anderem die beeindruckende Säulenhalle sowie den imposanten historischen Sitzungssaal bestaunen. Fazit: was für ein beeindruckendes Gebäude!!!

Prof. Mag. Martina Muhr



Bezirksgericht Innere Stadt Alltag am Bezirksgericht

Am 21.12.2023 konnten sich mehrere Schulklassen der HAK/HAS BFI Wien (inkl. AbendHAK und AbendHAS bzw. MedienHAK mit Fernschule) sowie der IT-Schule einen persönlichen Eindruck vom Alltag eines Berufsrichters im Bezirksgericht Innere Stadt verschaffen. Richter Mag. Peter Wimmer verhandelte insgesamt 13 strafrechtliche Verfahren an diesem Vormittag und stand unseren Schüler:innen zwischen den Verhandlungen für Fragen zur Verfügung.

Im Rahmen des Verhandlungstages wurden Sachverhalte, welche unter den Tatbeständen der Entwendung, des Diebstahls, der Körperverletzung, des Betruges sowie unter Tatbeständen des Suchtmittelgesetzes zu subsumieren waren, verhandelt. In mehreren Strafsachen wurde ein erstinstanzliches Urteil gesprochen, andere Strafsachen mussten aus verschiedensten Gründen (zB zur Vorladung relevanter Zeug:innen) vertagt werden.

Nachfolgend ein kurzer Überblick über die Tatbestände, welche im Rahmen der Exkursion vor dem Bezirksgericht verhandelt worden sind:

§ 141 StGB (Entwendung): Die Entwendung bezieht sich auf die widerrechtliche Aneignung einer fremden beweglichen Sache, ohne dass dabei Gewalt gegen Menschen angewendet wird. Dieser Tatbestand ist weniger schwerwiegend als der Diebstahl.

§ 127 StGB (Diebstahl): Der Diebstahl umfasst die rechtswidrige Aneignung fremden Eigentums durch Wegnahme. Hierbei ist entscheidend, dass der Täter die Sache mit der Absicht wegnimmt, sich oder einem Dritten einen unrechtmäßigen Vorteil zu verschaffen.

§ 83 StGB (Körperverletzung): Körperverletzung liegt vor, wenn jemand absichtlich oder fahrlässig die körperliche Unversehrtheit eines anderen beeinträchtigt. Dies kann

durch physische Gewalt, aber auch durch gefährliche Handlungen geschehen.

§ 146 StGB (Betrug): Betrug liegt vor, wenn jemand durch Täuschung eine Person zu einer Handlung veranlasst, die zu deren Vermögensschaden führt. Die Täuschung muss dabei geeignet sein, Irrtum zu erregen und so das Opfer zu einer für dieses nachteiligen Verfügung zu bewegen.

Tatbestände des Suchtmittelgesetzes: Hier werden verschiedene Handlungen im Zusammenhang mit illegalen Suchtmitteln geregelt.

Besonderer Dank gilt Richter Mag. Peter Wimmer für die Beantwortung der zahlreichen rechtsspezifischen Fragen der Schüler:innen, der Erzählung heiterer Anekdoten aus seiner langjährigen richterlichen Praxis sowie – insbesondere – für die Möglichkeit der Teilnahme mehrerer Schulklassen an seinen Verhandlungen am 21.12.2023. Ebenso gilt ganz besonderer Dank Frau Prof. Dr. Lucija Menzel für die Organisation der Exkursion.

Prof. Reinhard Furtner, PhD

BFI goes Polizei

Am Dienstag, dem 5. März 2024, konnten wir am Internationalen Flughafen Wien-Schwechat im Rahmen des Security Job Days mit dem Motto „Ich kann's werden“ diverse Aufgaben und Tätigkeiten der Polizei und anderer Sicherheitskräfte kennenlernen.

In diesem Programm präsentierten die Polizist:innen jeglicher Abteilungen beziehungsweise Einsatzbereiche wie WEGA, Diensthundeführereinheiten, Bereitschaftseinheiten, Kriminalbeamten wie auch die Landesverkehrsabteilung den Schüler:innen der Schulen des BFI Wien und Schüler:innen anderer Schulen die Aufgaben und Tätigkeiten der Polizei. Außerdem konnte man die Gelegenheit nutzen, Fragen über





die Ausbildungsmöglichkeiten und das Bewerbungsverfahren zu stellen. Im Anschluss gab es nach der Präsentation ein Gewinnspiel. Die Gewinner:innen bekamen als Belohnung Polizei-Fan-Artikel wie zum Beispiel einen Schlüsselanhänger oder einen Gutschein.

Das Programm ist in Stationen gegliedert. Um sich wie ein echter Polizeiinspektor zu fühlen, stellten die Exekutivbeamten zunächst Polizei-ausrüstungen wie die ungeladene Dienstwaffe (Glock 17) und schussichere Westen zur Verfügung; so konnten alle Ausrüstungen getestet werden. Ganz besonders waren die Uniformen, denn die Schüler:innen hatten die Möglichkeit, die Uniformen aller Dienstgrade anzuziehen und damit Fotos zu machen. Besonders spannend war der Sporttest. Die Interessent:innen bekamen eine schussichere und schwere Einsatzweste angezogen, danach mussten sie einige Liegestütze machen, denn dies ist ein wichtiger Teil der Aufnahmeprüfung der Polizei. Erstaunlicherweise haben einige der Schülerinnen und Schüler über 30 Liegestütze geschafft.

Weiter ging es hinunter zu den Dienstfahrzeugen. Dort erwarteten uns verschiedene Streifenwagen wie der Sondertransport und Motorräder der Polizei. Hier ging es darum, wie man sich im Verkehr benehmen sollte. Außerdem präsentierten die Beamten der Landesverkehrsabteilung verschiedene Geräte wie die Laserpistole und einen Stacheldraht für das Bremsen eines Fluchtfahrzeugs eines Verdächtigen.

Ein Schüler durfte sogar das Alkoholtestgerät testen, im Vorfeld hat der Schüler eine Rumkugel gegessen, welche eine geringe Menge an Alkohol enthält. Danach pustete er in das Gerät, ihm wurde angezeigt, wie viel Promille Alkohol er im Körper hatte. Nach einiger Zeit wurde eine weitere Messung durchgeführt, die gezeigt hat, dass er wieder nüchtern war. Es war ein sehr interessanter Tag, da wir zahlreiche Informationen über den Beruf sammeln

konnten und nun auch überlegen, uns nach der Schule für eine Polizist:innenausbildung zu bewerben.

*Emirhan Bölükbas und
Tarik Kumbicak, 2BA*

@WKO *potential for the digital economy in the Danube region*

Am 26. Jänner 2024 hatte der 3. Aufbaulehrgang die Möglichkeit, interessante Vorträge zum Thema „Potential for the digital economy in the Danube region“ in der Wirtschaftskammer zu hören. Expert:innen aus Serbien, Montenegro, Slowenien, Österreich und Deutschland debattierten in einer Podiumsdiskussion zu diesem Thema. Beim anschließenden Networking nutzten viele Schüler:innen die Gelegenheit, ihr erlerntes wirtschaftliches Know-how in spannenden Gesprächen mit den Expert:innen und Mitarbeiter:innen der Wirtschaftskammer einzusetzen.

*Prof. Mag. Suzana Hinic und
Prof. VEZMAR Teodora, MSc (WU)*

EXPERT+-Schule *eEducation*

Zahlreiche Aktionen, Projekte und Veranstaltungen an unserer Schule fördern digitales Lernen, vermitteln digital Skills und transportieren dieses Wissen nach außen. Unsere Schule erbrachte Nachweise in allen Aktivitäts-Kategorien zu eEducation. Mit einem umfangreichen digitalen Konzept für digitales Lernen und Unterrichten und der Vernetzung mit anderen eEducation-Schulen erreichten wir den EXPERT+-Status.

Für dieses Level zählen alle Projekte und Lehrausgänge, die Naturwissenschaften- und Technikwissen mit Schwerpunkt eEducation zum Inhalt haben. An der IT-Schule wurden ICDL/ECDL-Prüfungen an insgesamt 72 Modulen von unseren Schüler:innen abgelegt.

Prof. Franz Ramskogler organisierte Zertifizierungen und Tagesveranstaltungen

staltungen, die Technikwissen, Biologie und Robotik an Jugendliche und Erwachsene vermitteln. Prof. Susanne Gruber organisierte 3D-Druck, Coding und Robotik-Workshops für die Klassen und betreut die eEducation-Plattform mit allen Projekteinreichungen. Zusätzlich sind die Fortbildungen unserer Lehrkräfte zu Medienbildung, Microsoft sowie Apple Zertifizierungen entscheidend für die Erreichung der eEducation-Zertifizierung.

Dr. Mag. Susanne Gruber



BFI goes Europe
TALE Workshops zu
EU-Wahlen

Am 2. und 3. April haben Foster Europe und European Capital of Democracy knapp 50 Schüler:innen der IT Schulen des BFI Wien, sowie der 2cB und 2dB für Kommunikation und Medieninformatik ins Jahr 2028 gebeamt: der Weg ans Studienziel Barcelona ist steinig. Hier lesen Sie, warum!

Im Rahmen von TALE – Take the Lead for European Elections, einem Projekt mit finanzieller Unterstützung des Europäischen Parlaments zur Förderung der Wahlbeteiligung von Jung- und Erstwähler:innen, ging es einmal quer durch Europa – unter erschwerten Bedingungen!

Über mehrere Stationen hinweg müssen sich die jungen Europäer:innen mühsam den Weg zu ihrem Wunsch-Studium in Barcelona erkämpfen – denn die EU ist zerfallen, die gemeinsame Währung Euro Geschichte, der Luftraum sowie zahlreiche Grenzen gesperrt.

Auf ihrer Reise meistern die Schüler:innen – oft gemeinsam – verschiedenste Hürden und erfahren dabei „nebenbei“ einige spannende

Fakten über die Europäische Union und ihre Grundwerte. Dass das Ganze auch Spaß machen kann, sieht man auf den Fotos – auch wenn zum Schluss aufgrund bürokratischer Hürden nicht alle ans Ziel kommen.

Was man selbst so tun kann für ein friedliches, freies und faires Europa? „Am 9. Juni wählen gehen!“ – da sind sich die Teilnehmer:innen dann doch alle einig.

Die Projektdurchführung erfolgt durch foster europe und die ECoD gemeinnützige GmbH in Kooperation mit ALDA (Association of Local Democracy Agencies) und umfasst neben Österreich auch Bulgarien, Kroatien, Frankreich, Italien, Portugal und Slowenien.

Prof. Ing. Mag. Dr. Franz Ramskogler



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.





working space



Erfolgreiche Geschäfte bei der Übungsfirmen-Hausmesse

Auch dieses Jahr veranstalteten die Übungsfirmen der Kaufmännischen Schulen des BFI die hausinterne Übungsfirmenmesse. Die Schüler:innen, die in den Übungsfirmen arbeiten, konnten ihre Kompetenzen im Führen von Verkaufsgesprächen zeigen. In zahlreichen Kundengesprächen wurden Produkte präsentiert, Messerabatte gewährt und Kaufverträge abgeschlossen. Die Schüler:innen hatten sichtlich Spaß dabei und die Messebesucher:innen fühlten sich gut beraten. Das haben die Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsmessung ergeben.

Beim Upgrade zeigen die ÜFAs, dass Sie beim ACT-Finanzamt die UVA pünktlich einreichen und auch die UST-Zahllast termingerecht überweisen. Die ÜFAs melden auch mindestens einen Mitarbeiter bei der ACT-Sozialversicherung an, melden die monatlichen Abgaben und zahlen fristgerecht die Sozialversicherungsbeiträge. Die ausgezeichneten ÜFAs haben auch einen Online-Auftritt mit einem korrekten Impressum, eine Verlinkung zum Webshop und zum eigenen Social-Media-Kanal. Wer all diese Aufgaben erfolgreich erledigt, hat das UP-Grade verdient – herzlichen Glückwunsch an @cent, @netbookstore, ODV – Office Design Vienna GmbH und SXS Beratungs GmbH.

Prof. Mag. Karin Ruso



Auch die Gewerkschaft war mit einem Informationsstand vertreten und einige Schüler:innen nutzten die Gelegenheit, um sich dort zu informieren. Zusätzlich wurden von den Schüler:innen der Übungsfirma „SXS Beratungs GmbH“ Vorträge zu „Business-Tipps“ und „Aktuelles aus der Gehaltsverrechnung“ abgehalten. Der Messtag war ein voller Erfolg!

Prof. Natascha Sverak, BA, MA, MSc



Internationale Übungsfirmenmesse im Wiener Rathaus 2024

Am 6. März 2024 fand zum bereits dreizehnten Mal im Festsaal des Wiener Rathauses eine internationale Übungsfirmenmesse statt. Die Mitarbeiter:innen von 70 Übungsfirmen aus Wien sowie aus Niederösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Deutschland, Italien, Belgien, Türkei, Ungarn und aus der Tschechischen Republik haben dabei wertvolle Erfahrungen für ihr zukünftiges Berufsleben erwerben können.

Die Wiener Internationale Übungsfirmenmesse 2024 wurde nach der Begrüßung durch Frau Mag. Karoline Meschnigg als Vertreterin des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung durch Herrn LAbg. Peter Florianschütz MA in Vertretung für den Herrn Bürgermeister feierlich eröffnet.

In 69 Messeständen präsentierten die Übungsfirmen-Mitarbeiter:innen ihre Unternehmen und versuchten ihre Produkte bestmöglich zu vermarkten. Die Ausgestaltung der Messestände sowie diverse Aktivitäten gaben einen guten Überblick über die unternehmerische Kreativität der Schüler:innen. Viele Übungsfirmen wurden dabei mit Materialien oder Ausstellungsgegenständen von Partnerfirmen unterstützt.

Im Mittelpunkt des Messegesehens stand das Networking der Übungsfirmen untereinander; es kam aber auch zu Verhandlungen mit Besucher:innen der Messe als möglichen neuen Geschäftspartnern und zu neuen Abschlüssen mit bestehenden Kunden. Und da einige Aussteller:innen auch aus dem Ausland kamen, konnten Verkaufsgespräche auch in Fremdsprachen geführt werden.

Da die Tätigkeit in Übungsfirmen seit vielen Jahren im Lehrplan der kaufmännischen Schulen verankert ist, waren natürlich überwiegend Übungsfirmen aus Handelsakademien und Handelsschulen als Aussteller:innen vertreten. Doch auch aus humanberuflichen und techni-

schen Schulen, aus Berufsschulen und aus der Erwachsenenbildung kamen die Aussteller:innen.

Unsere Schule wurde von den Übungsfirmen @netbookstore GmbH der Klasse 3bs sowie der Office Design Vienna GmbH der Klasse 4aK.

Am Ende eines anstrengenden Tages konnte erfolgreich Resümee gezogen werden: Präsentations- und Verhandlungstechniken wurden erprobt, Fremdsprachenkompetenz, Schlüsselqualifikationen und soziale Kompetenzen wurden gefördert, Geschäftsabschlüsse für die Übungsfirmen konnten abgeschlossen oder vorbereitet werden – und von allen Beteiligten konnte gesagt werden, dass sie mit großem Engagement und Spaß bei der Sache waren!

*Prof. Mag. Susanna Weiss,
Messeorganisation*

Planspiel „Schulbanker“ voller Einsatz der 3CK

Der Praxisbezug ist in den Kaufmännischen Schulen des BFI besonders wichtig. Daher nahm dieses Schuljahr die 3CK im Rahmen des Betriebswirtschaftsunterrichts an dem Planspiel „Schulbanker“ teil.

Dieses Planspiel wird vom Bundesverband Deutscher Banken veranstaltet. Schüler:innen-Teams aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz können bei dieser Veranstaltung mitmachen. In mehreren Spielrunden (von November bis Februar) versetzen sich die Schüler:innen in die Lage einer Bank und nehmen die Rolle des Bankenvorstandes ein.

Wichtige Entscheidungen, wie die Zusammenstellung eines Aktienpakets, die Festlegung von Zinssätzen, sowie die Schließung oder Öffnung von Filialen, müssen getroffen werden. Zusätzlich können Werbemaßnahmen aktiv getätigt werden.





An unserer Schule nahmen drei Schüler:innen-Teams am Planspiel teil und gründeten die „Smartvest Bank“, die Bank „REEAZ“ und „The Continental“-Bank. Das beste dieser Teams erreichte in seinem Bankenmarkt den tollen 5. Platz. Den Schüler:innen hat die Teilnahme an diesem Planspiel Spaß gemacht und sie wurden mit einem Teilnahmezertifikat belohnt.

Prof. Natascha Sverak; BA, MA, MSc



Entrepreneurship4Youth-Festival an den Schulen des BFI Wien

Am 17. November 2023 nahm die Klasse 1AA des Aufbaulehrgangs mit Frau Prof. Karatas am Entrepreneurship4Youth-Festival im Wiener Rathaus teil. Das Festival richtete sich an Jugendliche mit Startup-Ideen oder eigenen Projekten und bot eine inspirierende Plattform für den Austausch, Networking und wertvolle Inputs zur erfolgreichen Umsetzung ihrer Ideen.

Die Veranstaltung begann um 09.00 Uhr mit der Moderation durch Prof. Johannes Lindner, der die Eröffnung vornahm. Anschließend berichtete Peter Hanke, Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales & Wiener Stadtwerke, über die beeindruckende Entwicklung Wiens. Mit einem Wachstum von 500.000 Einwohner:innen in den letzten 30 Jahren sei die Stadt nun mit 2.000.000 Einwohner:innen die zweitgrößte deutschsprachige Stadt. Hanke betonte Wiens klare Ziele, bis 2040 klimaneutral zu werden, und hob die Bedeutung kreativer Ideen für die Erreichung dieser Ziele hervor. Er unterstrich die Förderung der Jugendinnovation, stellte ein Gründerstipendium vor und betonte den Wunsch, „das Wien von morgen zu sein.“

Johann Arsenovic, Vizepräsident WKW LABg, Gem.R, folgte mit einem Bericht über aktuelle Herausforderungen wie Arbeitskräftemangel, Digitalisierung und Klimakatastrophe. Er betonte, dass Krisen Innovationen fördern und eine kreative Zerstörung notwendig sei, um Platz für Neuanfänge und Innovationen zu schaffen. Arsenovic kündigte den Beginn des jungen Zeitalters an.

Der Vormittag setzte sich mit einem inspirierenden Vortrag von Markus Gull fort, einem Mutmacher und Experten für Storytelling. Gull betonte die Bedeutung von Geschichten und die Überlegenheit von Träumen gegenüber einem Businessplan. Er teilte beeindruckende Forschungsergebnisse über die Arbeitswelt mit und unterstrich, dass erfolgreiche

Menschen oft die Verzweifeltesten seien. Gull regte dazu an, Entrepreneure als Menschen zu betrachten, die Dinge in die Hand nehmen und eine Schlüsselrolle in der Gesellschaft spielen.

Nach dem Vortrag wurden die Teilnehmer:innen in verschiedene Stationen aufgeteilt, um Themen wie demokratische und ökologische Organisation von Projekten, Finanzierung in der Anfangsphase, rechtliche Fragen und Stressbewältigung zu vertiefen. Ein Buffet und Networking-Möglichkeiten bildeten den Abschluss des Vormittags.

Am Nachmittag referierte Daniel Holzmann, Founder & CEO von ARISE, über die Bedeutung von Künstlicher Intelligenz (KI) für Projekte. Holzmann präsentierte Innovationen in der KI und betonte, dass viele neue Unternehmen bereits mit KI arbeiten. Der Tag endete mit Diskussionen und Austausch.

Die Teilnehmer:innen konnten am Nachmittag erneut zwischen verschiedenen Stationen wählen, darunter Business Angels, Förderungen für Changemaker, KI-Einsatz, Teamorganisation und Netzwerkaufbau sowie Ideenschutz.

Das Entrepreneurship4Youth-Festival bot somit einen interessanten und informativen Tag für alle Teilnehmenden, vollgepackt mit inspirierenden Vorträgen, praxisorientierten Workshops und wertvollen Netzwerkmöglichkeiten. Frau Karatas und die Schüler:innen der Klasse 1AA konnten zahlreiche Erkenntnisse für ihre eigenen Projekte mitnehmen.

Prof. Derya Karatas, MSc (WU)



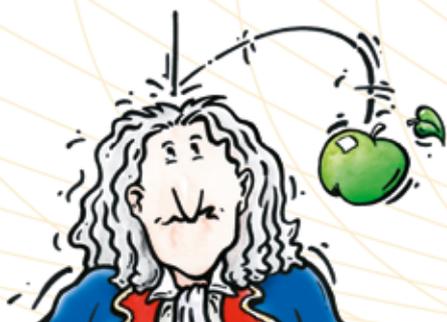


Schulbücher

Lernhilfen

Lösungshefte

Klassenlektüren



Schule und Co
Buchhandel GmbH

büchergrube[r]
Buch-Logistik-Vertrieb-Systeme e.U.

www.blvs.at



9 Firmen zu Gast beim 1. Karrieretag an den Schulen des BFI Wien

Unter dem Motto „Gemeinsam Zukunftsperspektiven erkunden“ fand am Montag, den 02.10.2023, der erste Karrieretag an den Schulen des BFI Wien statt. Dabei hatten unsere Schüler:innen aus der 4. und 5. HAK, der 3. HAS und dem 2. und 3. AUL die Chance, sich mit Vertreter:innen der unterschiedlichsten Branchen über ihre Karrieremöglichkeiten zu unterhalten. Mit dabei waren die Steuerberatungs GmbH Schweitzer + Partner, die ÖBB, Schönherr Rechtsanwälte GmbH, die Transportorganisation LKW Walter, das Berufsförderungsinstitut (BFI), Cultural Care Au Pair, die Gewerkschaft für Privatangestellte (gpa), die Arbeiterkammer Wien (AK Wien) und die Pensionsversicherungsanstalt (PVA).

Für das kulinarische Wohl aller Besucher:innen sorgte die 2DS. Sie organisierten gemeinsam mit ihren KOB-Lehrerinnen ein abwechslungsreiches Buffet mit unterschiedlichsten Köstlichkeiten. Ein Teil des

Erlöses wurde sogar an die Rettungsorganisation Rotes Kreuz Wien gespendet.

Eingeladen waren außerdem Frau Silvia Jankovic, Bezirksvorsteherin 5. Bezirk, sowie die Redakteurin Tamara Wendtner von der Bezirkszeitung, die sogar einen Artikel über unseren Karrieretag veröffentlichte:



Zum krönenden Abschluss der Veranstaltung gab es eine Tombola, bei der es viele tolle und auch nützliche Preise (gesponsert von den teilnehmenden Unternehmen) zu gewinnen gab.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!

*Prof. Mag. Andrea Tomisser, MSc
und Prof. Mag. Denise Laimbauer
(Bildungsberater:innen)*

WIR SIND DIE GEWERKSCHAFT FÜR ALLE SCHÜLERINNEN!

Beratung zu Ferienjob, Praktikum, Zivildienst & Bundesheer, Internationaler Jugendherbergsausweis, Führerschein-Lernmodul (online), viele Vergünstigungen (Kino, Konzerte, Events) u.v.m. –

**DAS ALLES BEKOMMST
DU BEI UNS!**



www.gpa.at/jugend



Wir schreiben ein Buch

Die jetzige 3aS durfte sich dieses Jahr über die Ergebnisse eines schönen Projekts freuen: Bücher, mit von ihnen selbst verfassten Beiträgen. Ende letzten Schuljahres kam Verleger, Autor und Journalist Ernst Schmiederer in die damalige 2aS und führte mit der Klasse gemeinsam mit Prof. Patricia Bayer und Prof. Katharina Leithner einen Schreibworkshop durch. Anschließend schrieben die Schüler:innen Beiträge zu ihrem Umgang mit diversen aktuellen Krisen.

Die Projekteinreichung „**Klimakrise, Finanzkrise, soziale Krise, Leben in Krisenzeiten – autobiographische Skizzen**“ mit dem Kulturpartner **Blinklicht Medien Rat & Tat GmbH** im Rahmen der Initiative "culture connected" des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung wurde von der Jury im Schuljahr 2022/23 genehmigt und gefördert.

"Klimakrise, Finanzkrise, soziale Krise ... so viele Krisen!!! Und wie geht es einzelnen Jugendlichen in diesen unsicheren Zeiten? Während des Schreibworkshops brachten die Handelsschüler:innen ihre Sicht auf die Ereignisse der letzten Jahre und insbesondere auf ihr (Er-)Leben handschriftlich zu Papier. Besonderer Schwerpunkt des Workshops lag auf den individuellen Wahrnehmungen von Konflikten, Unsicherheiten und Lebenskrisen; wie junge Menschen das persönlich erleben und darauf reagieren. Am Ende des Workshops gab es die Möglichkeit, die geschriebenen Geschichten vorzulesen; entweder selbst oder von Mitschüler:innen. Im Blinklicht Media Lab wurden diese Geschichten transkribiert, vorsichtig redigiert und werden in einem Sammelband zum Thema veröffentlicht. Ziel des Projekts war es, die Gedanken und Überlegungen von Jugendlichen, die eher nur selten zu Wort kommen, lesbar, hörbar und sichtbar zu machen. Es soll damit ein Beitrag zur Stärkung der Demokratie erfolgen, die ausdrücklich auch darauf baut, dass jedem Menschen Auf-

merksamkeit zuteilwird und alle Lebensverhältnisse beachtet werden. Die Jugendlichen erfuhren darüber hinaus welche Aufgaben Lektor:innen und Grafiker:innen beim Entstehen eines Buchs haben. Nach der Veröffentlichung der Geschichten konnten die Jugendlichen gemeinsam Lesungen mitgestalten." – Ernst Schmiederer

Das Ergebnis all dieser Arbeit liegt nun endlich Schwarz auf Weiß vor – auch in unserer Schulbibliothek. Interessante Beiträge geben Einblicke in die – oft sehr belastende – Lebenswelt junger Menschen in einer krisenbeladenen Gesellschaft. Das Projekt hat aber letztlich gerade diese Jugendlichen dazu ermutigt und ermächtigt, sich zu äußern – auch schriftlich. Die Aufregung davor war natürlich groß. Aber gerade ihre Stimmen sollen gehört bzw. gelesen werden. Die Gedanken der 3aS sind nun in einem Buch verewigt, das jede:r von uns einmal zur Hand nehmen sollte.

Prof. Mag. Patricia Bayer

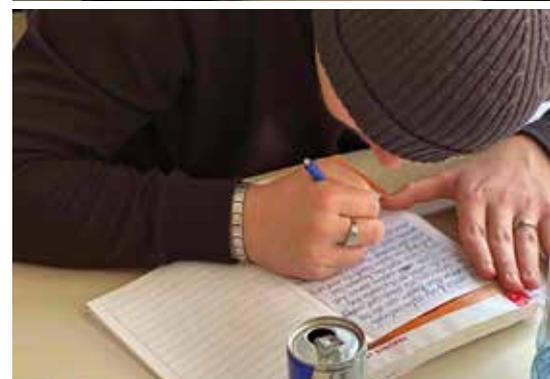
Schrödingers Katze

Die 5ak und 5bk haben im Herbst bei einem Projekt mitgewirkt, das von der Universitätskonferenz – das ist der Dachverband aller Österreichischen Universitäten – ausgeschrieben worden ist. Ziel war es eine Leseempfehlung für einen der vielen Posts, die im Wissenschaftsblog **SCHROEDINGERSKATZE.at** mittlerweile zur Verfügung stehen, zu schreiben. Diese Leseempfehlung soll in ihrer Erstsprache verfasst werden.

Mittlerweile sind sechs Artikel unserer Schüler:innen online gestellt worden. Die Schüler:innen können wirklich stolz auf sich sein! Und die Schule ist es auch!

Viele verfassten Leseempfehlungen sind noch in der Warteschleife und werden in Kürze veröffentlicht! Gratulation!

Prof. Mag. Barbara Murg



10. April 2023
वीडिंग टिप: भंगल, 3े नीबत
Von Schrödingers Katze

ਇਹ ਵੀਡਿੰਗ ਟਿਪ Raman Singh ਤੋਂ ਮਿਲਦੀ ਹੈ। BFI ਸਕੂਲਾਂ ਦੇ ਵਿਦਿਆਰਥੀ
ਤੁਹਾਨੂੰ ਇਹ ਕਿਉਂ ਪੜ੍ਹਨਾ ਚਾਹੀਦਾ ਹੈ?
ਇਹ ਪੜ੍ਹਾ ਸਕਦੀਆਂ ਹਨ ਕਿਸੇ ਵੀ ਟੀਚੇ ਲਈ। ਤੁਹਾਨੂੰ ਇਹ ਸੋਚਣ ਦੀ ਸ਼ਕਤੀ ਦਿੰਦੀ ਹੈ ਕਿ ਕੀ ਹੋ ਸਕਦਾ ਹੈ, ਅਤੇ ਇਹ ਸੋਚਣ, ਤੁਹਾਨੂੰ ਇਹ ਸੋਚਣ ਦਿੰਦੀ ਹੈ, ਕਿਸੇ ਵੀ ਟੀਚੇ ਲਈ। ਇਹ ਤੁਹਾਨੂੰ ਪੜ੍ਹਨ ਦੀ ਸ਼ਕਤੀ ਦਿੰਦੀ ਹੈ, CO2 ਤੋਂ ਬਚਾਅ ਲਈ।



29. Januar 2024
Këshillë për leximi – më shumë shëndet në det
Von Schrödingers Katze

Kjo këshillë leximi vjen nga Argjenta Tahiraj, studente e 5AK, Shkolla Tregtare të BFI-së në Vjenë.



10. März 2024
Tip na čítanie: Rasizmus škodí zdraviu.
Von Schrödingers Katze

Tento tip na čítanie pochádza z Losonska Hana, Schulen des BFI.

Prečo by ste si to mali prečítať?

Nicht für die Schule, sondern für das Praktikum lernen wir.

Jedes Jahr beginnt im Herbst bei unseren Schüler:innen nicht nur der Schulalltag mit Schularbeiten, Lernkontrollen, Referaten und sonstigen schriftlichen und mündlichen Leistungsüberprüfungen, sondern auch die Suche nach dem geeigneten Praktikumsplatz für den nächsten Sommer – ist doch im Lehrplan der Handelsakademie und der Handelsschule ein Pflichtpraktikum im Ausmaß von 300 bzw. 150 Stunden während der unterrichtsfreien Zeit vorgesehen.

Die Praktikumsuche ist nicht immer einfach und erfordert Engagement, Durchhaltevermögen und Frustrationstoleranz von den Schüler:innen. Von den Lehrer:innen der Schulen des BFI werden sie dabei vor allem in den Unterrichtsfächern Business Behaviour (HAK) bzw. KOBB (Kundenorientierung & Verkauf, Business Behaviour – HAS) unterstützt. Die Jugendlichen erhalten dort wertvolle Tipps für die Jobsuche, erarbeiten ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen und bereiten sich auf Bewerbungsgespräche vor.

Darüber hinaus geben wir den Schüler:innen die Möglichkeit, sich für ein Praktikum in einem unserer Partnerbetriebe zu bewerben. Denn auch im Sommer 2023 stellten unsere langjährigen Kooperationspartner:innen wieder zahlreiche Praktikumsplätze bereit und ermöglichten es somit 23 Schüler:innen, wichtige berufliche Erfahrungen zu sammeln.

Wir danken allen Unternehmen und Organisationen sowie deren Mitarbeiter:innen, die dies durch ihr Engagement möglich gemacht haben! Dazu zählen:

- **Arbeiterkammer Wien**
- **BFI Wien**
- **Gewerkschaft der Privatangestellten – GPA**
- **Grüner Klub im Parlament**
- **Österreichische Universitätenkonferenz (uniko)**
- **Siemens AG**
- **Sigmund Freud PrivatUniversität Wien**
- **Wirtschaftsuniversität Wien**

Für uns als Schule ist es wichtig, dass der Einstieg in die Arbeitswelt für unsere Schüler:innen eine positive Erfahrung wird, denn nur so können die Jugendlichen eine entsprechende Haltung zum Arbeitsleben entwickeln. Daher freuen wir uns sehr, dass auch im Sommer 2024 wieder einige Schüler:innen bei unseren Kooperationspartner:innen zum Einsatz kommen werden – für uns ist dies auch ein Zeichen, dass sich die ausgewählten Jugendlichen in der Praxis bewähren und gute Leistungen erbringen.

Ein großes **DANKESCHÖN** an unsere Kooperationspartner:innen!

Prof. Mag. Judith Kast

Workshops fürs Leben

Die Schule ist ein Ort des Lernens, des Erlebens und der Entfaltung. Um Inhalte zu vermitteln und die Entwicklung unserer Schüler:innen zu fördern, greifen wir an den Schulen des BFI häufig auch auf Vorträge und Workshops externer Anbieter zurück. Hierbei hat sich die Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer (AK) und der Gewerkschaft der Privatangestellten (GPA) besonders bewährt. Auch im vergangenen Schuljahr haben unsere Schüler:innen in zahlreichen Workshops wesentliche Informationen über ihre Rechte als Arbeitnehmer:innen, Konsument:innen und verantwortungsbewusste Mitglieder einer demokratischen Gesellschaft erhalten. An dieser Stelle ein paar Highlights aus dem Schuljahr 2023/24:

Ein Fixpunkt für unsere Schüler:innen der 1. HAS- und HAK-Klassen ist mittlerweile der Besuch des Theaterstücks "Pflichtpraktikum – So eine Show!", zu dem die AK Wien auch im Herbst 2023 wieder einlud. Auf witzige und jugendgerechte Art und Weise wurden die Schüler:innen dabei mit dem Thema Pflichtpraktikum konfrontiert, das für die meisten Jugendlichen die erste berufliche Erfahrung und den ersten Kontakt mit der Arbeitswelt darstellt. Natürlich



werden nur wenige unserer Schüler:innen im Rahmen ihres Praktikums von Arbeitgebern und Vorgesetzten schlecht bzw. ungerecht behandelt oder ausgenutzt. Ebenso ist uns klar, dass die Ungerechtigkeiten, die junge Menschen bei einem Praktikum in Österreich möglicherweise erleben, nichts gegen die unhaltbaren Arbeitsbedingungen, denen Jugendliche und oft auch Kinder in anderen Teilen der Erde ausgesetzt sind, sind. Dies ändert aber nichts daran, dass es Rechtsbrüche und Ungerechtigkeiten auch in Österreich geben kann und gibt sowie dass unsere Schüler:innen Bescheid wissen müssen, was ihnen zusteht und wohin sie sich im Fall der Fälle wenden können.

Eine ähnliche Zielsetzung verfolgt der Workshop "Pflichtpraktikum", an dem die Schülerinnen der 2. HAS- und HAK-Klassen teilnehmen durften. Dabei wurden sie zur Rechtslage im Zusammenhang mit Arbeitszeit, Krankenstand oder Unfällen am Arbeitsplatz informiert und mit nützlichen Tipps fürs Praktikum versorgt wurden. So lässt es sich gut vorbereitet ins Praktikum gehen!

Die ersten Klassen der HAS und HAK kamen zudem in den Genuss des Workshops "Jugendliche als Konsument:innen". Die Schüler:innen erfuhren darin mehr zu ihren Rechten und Pflichten bei Kauf- und Mietverträgen, setzten sich aber auch kritisch mit ihren Konsumentscheidungen sowie den Marketingtricks von Unternehmen auseinander – eine gute und sinnvolle Ergänzung zu den Themen, die den Schüler:innen bereits aus dem Betriebswirtschaftsunterricht bekannt sind, und nicht zuletzt eine wichtige Säule der Wirtschaftsbildung.

Auch schon ein fixer Bestandteil des Schuljahres sind die Workshops zur Betriebsratsgründung, an denen die Schüler:innen unserer Übungsfirmen teilgenommen haben. Dabei erhielten die Jugendlichen wertvolle Informationen zur Gewerkschaftsbewegung und zur

Bedeutung der Organisation von Arbeitnehmer:inneninteressen. Besonders interessant und Highlight der Workshops für die Jugendlichen war es, die Gründung eines Betriebsrates bzw. die Betriebsratswahl selbst miterleben und "durchzuspielen" – mit all den Arbeitsschritten, Formularen und Gremien, die dafür in der Realität erforderlich sind.

Die Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer und der Gewerkschaft hat lange Tradition an unserer Schule. Wir freuen uns, dass sie für unsere Schüler:innen so viele spannende und lehrreiche Veranstaltungen mit sich bringt. Und wir sagen DANKE, dass die beiden Interessenvertretungen unsere Schüler:innen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben begleiten.

Weiterführende Informationen zur Arbeiterkammer und GPA finden Sie unter:



Kritische Beiträge zum Themenfeld Arbeit und Wirtschaft können Sie hier nachlesen:



Prof. Mag. Judith Kast

Die Schulen des BFI Wien bieten auch als zweite lebende Fremdsprache *Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (BKS)* an:



die Welt der Wirtschaft Tage der offenen Tür an den Kaufmännischen Schulen des BFI Wien

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher:innen, die an den Tagen der offenen Tür am 19.01.2024 und am 20.01.2024 unsere Kaufmännischen Schulen des BFI Wien erkundet haben! Wir sind begeistert von der großen Resonanz und dem regen Interesse, das uns entgegengebracht wurde.

Die Tage der offenen Tür ermöglichen es unseren Gästen, einen tiefen Einblick in die faszinierende Welt der Wirtschaft im Rahmen unserer vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu gewinnen. Von Finanzwesen über Marketing bis hin zu unserem neuen Ausbildungsschwerpunkt in der Abendschule (KOMMIT) oder die IT-Schule – unsere breite Palette an Ausbildungen stieß auf reges Interesse. Die Besucher hatten die Gelegenheit, unsere modernen Unterrichtsmethoden (zB Ganztageschule oder Potenzialentwicklungsklasse) und topausgestatteten Fachräume live zu erleben.

Besonders spürbar war die Begeisterung der Besucher:innen für unsere praxisnahe Ausbildung mit den ansprechenden beruflichen Zukunftsperspektiven. Die zahlreichen Gespräche mit erfahrenen Lehrkräften gaben Einblicke in die Lehrpläne, die nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten vermitteln (zB im Rahmen der Übungsfirmen). Die Besucher:innen zeigten großes Interesse an der Vorbereitung, die wir unseren Absolventinnen und Absolventen bieten, um erfolgreich in die Arbeitswelt einzusteigen.

Der persönliche Austausch mit unseren Lehrkräften sowie Schüler:innen sorgte für eine angenehme Atmosphäre. Die Besucher:innen hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mehr über die verschiedenen Ausbildungsangebote zu erfahren. Der Besuch realer Unterrichtseinheiten ermöglichte es den Gästen, die lebendige Atmosphäre an unseren

Schulen hautnah zu erleben. Wir möchten uns bei allen Besucher:innen herzlich für ihr Interesse und ihre Begeisterung bedanken. Die Tage der offenen Tür waren ein großer Erfolg, und wir sind stolz darauf, dass so viele Menschen den Weg zu den Kaufmännischen Schulen des BFI Wien gefunden haben. Wir hoffen, viele von euch bald als Teil unserer Schulgemeinschaft begrüßen zu dürfen!

Prof. Reinhard Furtner, PhD



Tage der offenen Tür an der IT-Schule des BFI Wien

Am 19.01.2024 und 20.01.2024 präsentierten auch die Schüler:innen und Lehrkräfte der IT-Schule im Rahmen des Tages der offenen Tür die aktuellsten IT-Projekte. Unter anderem wurde interessierten Besucher:innen der MBot2 (ein Roboter) vorgeführt, es wurde die Coding-Plattform MBlock präsentiert und Informationen über Generative AI@SAP sowie über Lona (eine Lernapp im Bereich IT-Security) wurden weitergegeben. Überdies hielt DI Wilfried Baumann (OCG) einen kurzweiligen Vortrag zum Thema Netzwerke und Bedrohungsszenarien in diesem Kontext.

Die Mission der IT-Schule ist nicht nur die Vermittlung zeitgemäßer Fähigkeiten im IT-Bereich, wie Coding in den aktuellsten Programmiersprachen oder angewandte Netzwerktechnik. Vielmehr werden auch innovative Lernlösungen für das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung getestet. Gegenwärtig wird in diesem Kontext das Cyber-Security-Package mit der Lona Education-App unter der Leitung von Prof. Dr. Mag. Franz Ramskogler und in der Zusammenarbeit mit der OCG (Österreichische Computer Gesellschaft) unter der Fachexpertise von DI Wilfried Baumann (OCG) für die OeAD evaluiert. Involviert in das Projekt sind die Schüler:innen der 1ADV und 1BDV-Klasse der Schule für IT an den Kaufmännischen Schulen des BFI Wien. Überdies werden unter der fachkundigen Leitung von Prof. Dr. Mag. Franz Ramskogler Codingkompetenzen mit der Lernapp MBlock und dem MBot2 (einen Lernroboter) vermittelt. Überdies werden Kurse im Bereich Artificial Intelligence (AI) (SAP) sowie im Bereich IT-Security mit Zertifikatsnachweis (Lona) absolviert.



Prof. Reinhard Furtner, PhD

Zwei Lehrgänge werden in unserer IT-Schule als Tagesklassen angeboten:

1. Lehrgang als Ersatz für die 9. Schulstufe (bis zum 16. Lebensjahr)

Dieser einjährige Lehrgang empfiehlt sich vor allem für diejenigen, die das 9. Schuljahr absolvieren und optimal vorbereitet in einen EDV-Lehrberuf oder in eine Höhere Technische Lehranstalt bzw. in eine Technische Fachschule einsteigen möchten. Unser breit gefächertes, praxisorientierter Unterricht vermittelt Ihnen ein fundiertes Basiswissen, das Ihnen alle Möglichkeiten einer weiterführenden Berufsausbildung im Bereich der Informationstechnologie eröffnet.

2. Lehrgang für Erwachsene (ab dem 17. Lebensjahr)

In diesem Lehrgang bieten wir Ihnen nach erfüllter Schulpflicht als einzige Schule in Österreich eine umfassende Ausbildung mit Schwerpunkt auf der mittleren Datentechnik (IBM i) sowie die Möglichkeit der CBCA Zertifizierung (COMMON Business Computing Associate Zertifizierung) an. Praxisnähe und hohes fachliches Niveau sorgen für beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Ausbildungsinhalte:

- Theorie und Praxis der Datenverarbeitung
- Allgemeine Grundlagen der Datenverarbeitung
- Praktikum der objektorientierten Programmierung
- Netzwerkgrundlagen und Arbeit an Mehrplatzsystemen
- Arbeit mit Office-Anwendungen
- Programmiersprachen
- Projektorganisation und Projektmanagement
- Betriebliche Organisation
- Betriebswirtschaftslehre Rechnungswesen
- Mathematik
- Rechtliche Grundlagen und allgemeinbildende Fächer
- Einsatzmöglichkeiten der Datenverarbeitung
- Möglichkeit der Erlangung eines Cisco-Zertifikats

DIE ANGEBOTE

der Schulen des BFI auf einem Blick

Schulformen am Tag
Handelsakademie (HAK)



Praxishandelsschule (PraxisHAS)



Aufbaulehrgang (AUL)



Schule für IT



Ganztagesklasse



Potentialentwicklungsklasse



Schule des Handelns



Schulformen am Abend
Informationen Abendschule



Infofolder Abendschule



**Kommunikation und Medien-
Informatik (Medien-HAK)**



**HAK/HAS für Berufstätige
5-Abendform (HAK/HAS-B)**



**HAK/HAS unter Einbeziehung von
Formen des Fernunterrichts
(HAK/HAS-BF)**



Reife- und Diplomprüfung



**Handelsschulab-
schlussprüfung**



Anmeldung Abendschule



Modulsystem





Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Elternverein der Schulen des BFI Wien

Organisation und Realisation:

*das Team der
Gruppe Jahresbericht 2024*

*Marie Barth
Patricia Bayer
Elisa Hebenstreit
Suzana Hinic
Heinrich Steinbichler*



STIMMEN- VERSTÄRKERIN

WER UND WAS IST DIE AK?

Die Arbeiterkammer ist so etwas wie das Sprachrohr und die Anwältin der arbeitenden Menschen. Wir kämpfen dafür, dass sie gehört, fair bezahlt und rechtlich abgesichert sind.

wien.arbeiterkammer.at/immernah



WIEN.ARBEITERKAMMER.AT



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN



Wir suchen *Dich!*

Angehender Pensionsversicherungsexperte (m/w/d) – Berufseinsteiger*in



Landesstelle Wien ab Juli 2024
Ghegastraße 1, 1030 Wien

Vollzeit

Wir bieten dir mehr als einen Job. Das Berufsfeld des*der Pensionsversicherungsexpert*in vereint eine sinnstiftende, verantwortungsvolle Aufgabe mit einem abwechslungsreichen, spannenden Tätigkeitsbereich. Du beratest und begleitest Versicherte und Pensionist*innen in allen Fragen rund um Pension und Pflegegeld und baust dein umfassendes Wissen zu unterschiedlichen Rechtsgrundlagen laufend aus. **Werde Teil unseres Teams!**



Biennial-
sprünge



Keine
All-In
Verträge



Non Profit
Organisation



Kein Gender
Pay Gap



Firmen-
vergünsti-
gungen



Vorteile eines
öffentlichen
Arbeitgebers

Deine Ansprechpartnerin



Franziska Neuwirth, MA
franziska.neuwirth@pv.at
+43 (0)5 03 03-24 333



Jetzt bewerben!

www.pv.at/karriere

